



# PÖCHLARN *aktuell*

Ausgabe 04/2014

Erscheinungsort: Pöchlarn | Verlagspostamt: 3380 Pöchlarn | Zulassungsnummer: 67053W76U | Amtliche Mitteilung



Zugestellt durch Post.at





## Liebe Pöchlernerinnen und Pöchlerner!

Vorerst möchte ich mich bei Ihnen allen bedanken, wie gelassen Sie die Umbauarbeiten in der Innenstadt als notwendiges Übel wahrgenommen haben. Jetzt, wo nur mehr der Übergang zum

Donaudamm und die Platzmöblierung fehlen, lade ich Sie zu einer gemeinsamen Eröffnungsfeier am 27. September ein.

Wie unterschiedlich die Meinungen zur Neugestaltung der Innenstadt sind, möchte ich anhand eines anonymen Schreibens zeigen:

*Ich bin schon sehr gespannt, ob die Betonwüste am Kirchplatz annähernd so begrünt wird wie auf der Seite in den Stadtnachrichten. Bis jetzt sieht es sehr geschmacklos, monoton und zum Betonbunker passend aus. Das Neongrün am neuen Innenstadtzentrum ist schlichtweg zum Kotzen. Wer ist nur dafür verantwortlich???? Schade um unsere liebe alte Stadt. Es ist nicht mehr unser Pöchlarn!!!!*

Im Normalfall wandern anonyme Schriftstücke in den Papierkorb, E-Mails werden gelöscht. Eine konkrete Antwort auf so ein Schreiben ist nicht möglich, da der Absender fehlt. Der Satz „Schade um unsere liebe alte Stadt.“ zwingt mich jedoch zu antworten.

### Sehr geehrter Anonymus!

*Habe Ihr Schreiben erhalten, leider jedoch ohne Absender. Ihr Pöchlarn-Bild ist in Schiefelage geraten. Daher stellt sich mir die Frage, auf welche Zeit das Rad der Entwicklung unserer Stadt zurückgestellt werden soll, damit Ihre „liebe alte Stadt“ auch für mich erkennbar wird. Sie sind 60+, davon gehe ich aus. So wie Sie und Ihre Lebensumstände sich verändern, hat sich auch die Stadt verändert.*

*Einige Beispiele gefällig? Donaudamm, Autobahn-Anschluss, SeneCura Sozialzentrum, Pfarrhof, Volksschule mit Turnhalle, Kindergärten, Feuerwehrhaus, Vetropack, Schlecker, bauMax, Hofer, Autohaus Eigenthaler, Shell-Tankstelle, Lasselsberger, Nua, Schweighofer, Heizwerk, Gebrüder Weiss, Plessnerhaus, Ökosiedlung, Ahornsiedlung, Garant, Volksbankhaus und vieles andere mehr.*

*Manche alteingesessene Geschäfte gibt es nicht mehr, die Gasthäuser wurden weniger, aber auch neue konnten sich etablieren. Auch die Rollfähre ist Geschichte, aufgrund der neuen Donaubrücke geht auch sie Ihnen sicher nicht ab.*

*In der Innenstadt verloren die großen Häuser ihren angestammten Verwendungszweck. Ja, es kam trotz Ihrer Liebe zur Stadt so weit, dass auf ca. 2.500 m<sup>2</sup> – an die Kirche angeschlossen bis zum Thör-*

*ringplatz – nur mehr fünf bis sechs Personen wohnten. Daher haben schon zu Beginn des 21. Jahrhunderts der Gemeinderat, eine Gruppe von Pöchlernerinnen und Pöchlernern und die Wirtschaftstreibenden die Gefahr einer möglichen Innenstadt-Verödung erkannt.*

*„Alte Stadt voll Leben“ war und ist das Motto. Lebendigkeit bezieht sich auf Menschen. Alt, damit ist das auf Jahrtausende zurückgehende Siedlungsgebiet Arelape – Bechelaren – Pöchlarn gemeint. Alt ist wertfrei. Altes ist nicht von vornherein wertvoll. Bei den Bauten achtet darauf das Denkmalamt, wie zum Beispiel bei den beiden Brunnen.*

*Werter unbekannter Schreiber! Da ich davon ausgehe, dass auch Sie mit der Zeit gegangen sind, haben auch Sie zur Veränderung unserer Stadt beigetragen. Haben vielleicht neu gebaut, umgebaut oder wohnen in einer der vielen neu errichteten Wohnhäuser.*

*Ich bitte Sie um Geduld. Der neue Kirchen-, Thöring- und Pfarrplatz wird bis zur Eröffnung am 27. September fertig sein.*

*Mit freundlichen Grüßen*

*Alfred Bergner, Bürgermeister*

**PS:** *Das Gelbgrün am Kommunalzentrum finden die Architektin und viele Bürger, auch ich, frisch und passend.*

Es freut mich besonders, dass die anfänglich **sehr positive Aufbruchstimmung** in der Bevölkerung wieder spürbar wird, nachdem die baulichen Projekte der Stadtentwicklung umgesetzt sind. Gerade die ebenen, weiten, **barrierefreien Plätze** werden gelobt. Die **Mächtigkeit und Schönheit unserer Kirche** kommt erstmalig voll zur Geltung.

Der **Marienbrunnen** konkurriert nicht mehr mit den parkenden Autos. Die Anzahl der zur Verfügung stehenden Parkplätze hat sich erhöht. Die **Aufweitung der Weigelspergasse** wird als besonders positiv gesehen. Mit der neuen Stadtmöblierung (Großschirme, Bänke, Pflanztröge) wird auch die Möglichkeit geschaffen, **Märkte** wie auch andere **Veranstaltungen am Thöring- und Kirchenplatz** abhalten zu können. Die **Rad- und Gehwegbrücke** vom Zentrum zum Damm soll in erster Linie uns Pöchlernern dienen, um unmittelbar vom Zentrum aus den **Erholungsraum Donaudamm** zu erreichen. Der Zusatznutzen der Brücke besteht auch darin, dass zentrumsnah (Anlegestelle Fähre) **Dauerparkplätze** geschaffen werden können.

Das neue **Gemeindeamt** wird sich als Servicestation für den Bürger darbieten. Das **Bürgerservice- und Informationszentrum** ist ebenerdig und die anderen Büroräume sind mittels **Lift** erreichbar.

Der durch den Umzug der Gemeinde frei werdende **Gaminghof** bleibt im **Eigentum der Gemeinde**. Ideen zur Nutzung wie auch Wünsche von verschiedenen Seiten sind vorhanden. Ein wirtschaftliches Abwägen erachte ich für sinnvoll.

Auch wenn die Kirschen in Nachbars Garten immer süßer scheinen, sage ich Ihnen, dass wir uns über die Projekte der Stadterneuerung freuen dürfen!

**Das lang gehegte Ziel haben wir erreicht.** Ich bedanke mich bei allen, die zur Umsetzung der Stadterneuerungsprojekte beigetragen haben, vor allem bei Frau Vizebürgermeister Renate Scheichelbauer und bei

jenen Stadt- und Gemeinderäten, die durch ihr klares JA uns und den Siedlungsgenossenschaften Heimat Österreich und GEDESAG diesen großen Schritt in Pöchlarns Stadtentwicklung ermöglicht haben. Unser Dank gilt auch Herrn LH Dr. Erwin Pröll für die finanzielle Unterstützung in der Höhe von 1,5 Mio. Euro.

Der Thörring- und der Kirchenplatz werden nach der Straßenverkehrsordnung als eine sogenannte **Begegnungszone** verordnet werden. Alle Verkehrsteilnehmer sind gleichrangig. Es besteht eine 20-km/h-Geschwindigkeitsbeschränkung. Ich wünsche uns allen, dass die Innenstadt dadurch zu einem Ort vielfältiger Aktivität und Begegnung wird.

**Alfred Bergner**  
**Bürgermeister**

## Inhalt

Vorwort .....	2	SeneCura Sozialzentrum .....	24
Redaktionsschluss .....	3	Oskar Kokoschka Dokumentation .....	26
Ärztendienst .....	4	Stadtmuseum .....	28
Sprechstunden Bürgermeister, Notar, Anwälte .....	4	Konzert der Musikschule .....	30
Immobilienmarkt .....	4	Vernissage im Kokoschka Haus .....	30
Discobus .....	4	Baby- und Kinderbasar in Ornding .....	31
Mutter-Eltern-Beratung .....	5	Veranstaltungskalender .....	32
Fundbüro .....	5	Kleinregion: Gesundheitstag 50+ .....	32
KOBV .....	5	1. Nibelungenmarsch .....	33
Team-Österreich-Tafel .....	6	Herbstprogramm Rathauskeller .....	34
Grünschnitt-Hausabholung .....	6	Atelier an der Donau .....	36
Soziales Netzwerk .....	7	Wer schreibt heute noch Gedichte .....	37
Bildungsberatung NÖ .....	7	Lebenswerk Rupert Vogelauer .....	37
Tag des offenen Bienenstocks .....	8	13. GARANTA Wachau Classic .....	38
Blue Danube Biker .....	9	Neue Mittelschule .....	39
Zivilschutz & Bauhof .....	10	Malakademie .....	44
Ferienbetreuung .....	13	Start des Schmankerlmarktes .....	44
Radführerschein .....	13	Naturfreunde .....	45
Kleinregionvortrag: Burn-out & Depressionen .....	14	URC Nibelungen Pöchlarn .....	46
NÖ Gebietskrankenkasse .....	14	ZSV-Nibelungengau .....	48
Neue Park & Drive-Anlage Pöchlarn .....	15	Heidi Schrabauer – Energetikerin .....	49
Kinderspielplatz Ornding .....	16	Ruderverein Pöchlarn .....	50
Großeltern Erlebniswerkstatt .....	17	Goldener Hahn landet in Pöchlarn! .....	50
Ulmer Schachtel .....	18	Jet Wake Masters in Wörth .....	51
Elchinger Donaufreunde .....	18	10 Jahre HOGE Bau .....	52
Weinfest .....	19	Blue Box neu in Pöchlarn .....	52
Kindergarten I .....	20	Orgelkonzert in der Pfarrkirche .....	53
Kindergarten II .....	22	Gratulationen .....	54
Radeln für den Frieden .....	23	Ehrungen .....	55

# Ärztendienst

## September

6./7.	Dr. Gabriela Hammerschmid
14./15.	Dr. Johann Reikersdorfer
21./22.	Dr. Thomas Israiel
28./29.	Dr. Anton Rosenthaler

Die weiteren Ärztendienste standen leider zu Redaktionsschluss noch nicht fest.

## SPRECHSTUNDEN

### ■ Bürgermeister Ing. Alfred Bergner

Um Terminvereinbarung unter 02757/2310-16 (Frau Schmoll) oder direkt unter 0664/160 96 31 (Bürgermeister Ing. Bergner) wird gebeten.

### ■ Sprechstunden Rechtsanwaltskanzlei Mag. Dr. Marc Gollowitsch

Weigelspergergasse 2, 3380 Pöchlarn  
Die Kanzlei ist von **MO bis DO** von **08.00 bis 12.00 Uhr** und von **13.00 bis 18.00 Uhr** sowie **FR von 08.00 bis 13.00 Uhr** geöffnet.

**Besprechungstermine** nach **tel. Vereinbarung**

Tel.: 02757/212 50, Fax: 02757/212 50-22

E-Mail: ra-gollowitsch@aon.at

### ■ Sprechstunden Rechtsanwaltskanzlei Dr. Franz Hofbauer – Mag. Rudolf Nokaj

Oskar-Kokoschka-Straße 8, 3380 Pöchlarn  
**Besprechungstermine** nach **tel. Vereinbarung**  
Tel.: 07412/527 31-0

### ■ Sprechstunden Alix FRANK Rechtsanwälte GmbH

Die Sprechstunden von Alix FRANK Rechtsanwälte GmbH aus Wien finden wie gewohnt an jedem **1. und 3. Dienstag (Werktag) des Monats von 08.15 bis 12.00 Uhr** im **Stadtamt Pöchlarn** statt.

### ■ Erste anwaltliche Auskunft

Sie haben Probleme oder wollen welche vermeiden? Zum Beispiel vor Gericht, bei Behörden oder bei Verträgen, in Miet- oder Bausachen etc.? Wer kann Sie nach gründlicher Ausbildung und aufgrund reicher Berufserfahrung – unabhängig von den Interessen anderer! – umfassend und vertraulich beraten und vertreten?

Im Landesgerichtssprengel St. Pölten im Bereich der PLZ 3380 Pöchlarn werden jeden Donnerstag, nach telefonischer Terminvereinbarung, in nachstehender Rechtsanwaltskanzlei kostenlose Auskünfte erteilt:  
Mag. Dr. Marc Gollowitsch, Weigelspergergasse 2,  
Tel.: 02757/212 50

## IMMOBILIENMARKT

Den **aktuellen Immobilienmarkt** (Wohnungen, Häuser, Baugründe etc.) erhalten Sie **kostenlos** im Stadtamt Pöchlarn oder auf **www.poechlarn.at** unter **Bürgerservice – Wohnung und Immobilien**.

Wenn Sie Wohnungen, Häuser, Baugründe, Büroräume usw. zum Verkauf oder zur Vermietung anbieten möchten, können Sie diese Informationen jederzeit kostenlos in unserer Immobilienliste veröffentlichen. Nähere Informationen unter 02757/2310-26 (Frau Huber) oder per E-Mail an ulli.huber@poechlarn.at.

## Discobus

Liebe Jugendliche!

Der Discobus fährt ab **11. Oktober 2014** bis einschließlich **28. März 2015**. Die Tour in unserer Region startet um 22 Uhr jeden Samstag.

Euer STR Johann Gruber & GR Markus Mandic

Linie: 022200		Region 1	
22:00	Neupöchlarn Scheibbsstr.	01:39	04:02
22:05	Ornding Kapelle	01:34	04:07
22:08	Pöchlarn Wienerstr 30	01:29	I
22:10	Pöchlarn EKZ	01:27	03:59
22:11	Pöchlarn FF Haus	01:24	03:57
22:12	Pöchlarn Stadtbad	01:26	03:56
22:15	Golling Rathaus	01:23	03:53
22:17	Golling FF Haus	01:20	03:50
22:23	Krummußbaum Café	01:13	03:43
22:25	Diedersdorf	01:12	03:42
22:34	Friends BAR	01:03	03:33
22:35	Roadhouse B25	01:00	03:30

## Mutter-Eltern-Beratung

Unten stehend geben wir Ihnen bis Dezember 2014 die **Mutter-Eltern-Beratungstermine** bekannt.

Diese finden **jeden 2. Dienstag** im Monat um **8.15 Uhr** in der Mutterberatungsstelle Pöchlarn (Nebenräume des Trausaals, Regensburger Straße 11) statt:

- 9. September
- 14. Oktober
- 11. November
- 9. Dezember

## Fundbüro

Sie sind ein/e ehrliche/r Finder/in und möchten etwas im Fundbüro abgeben?

Sie haben Ihre Tasche vergessen, die Schlüssel verloren, Ihr Handy liegen gelassen? Vielleicht wurde der Gegenstand von einem ehrlichen Finder abgegeben!

Täglich werden in unserem Fundbüro verloren gegangene Gegenstände abgegeben. Vielleicht ist auch Ihr verlorener Gegenstand dabei! Auskunft erhalten Sie bei der Stadtgemeinde Pöchlarn, Tel.: 02757/2310.

## KOBV – Der Behindertenverband für Wien, NÖ und das Burgenland

**Ortsgruppe Pöchlarn und Umgebung, ZVR-Zahl: 690 980 994**

Wir sind die kompetente Interessenvertretung für Menschen mit Behinderung, gleich welcher Art und Ursache. Wir unterstützen Sie in allen Belangen von Behindertenangelegenheiten. Hier ein kleiner Auszug aus unserem Tätigkeitsbereich.

Homepage: <http://kobv-poechlarn-at.beepworld.de>

UNSER BLOG: <http://kobvpoechlarn.beeplog.de>

Wollen Sie Mitglied werden, rufen Sie uns an, oder kommen Sie zu unseren Sprechstunden!

**Info-Telefon Bezirk Melk: 0676-726 23 41**

E-Mail: [weiherweg@hotmail.com](mailto:weiherweg@hotmail.com)

### Sprechstunden in den Räumen der Stadtgemeinde Pöchlarn für das Jahr 2014:

24. 9., 22. 10., 19. 11. und 10. 12.

9.00–11.00 Uhr.

Unser Service-Magazin „KOBV“ erscheint 4x im Jahr und kann im Gemeindeamt Pöchlarn bei Frau Schachenhofer kostenlos abgeholt werden.

## Neues bei Barbara Brückler

Schönheit erleben – Vielfalt genießen wird bei Barbara Brückler, Wiener Straße 2 in Pöchlarn, wieder bestätigt. Neu sind italienische Mode, Taschen und Accessoires zu erhalten.

# Sie werden begeistert sein



Service.  
Vielfalt.  
Qualität.

miehl

3380 Pöchlarn, Wienerstraße 60 - [www.miehl.at](http://www.miehl.at) - [info@miehl.at](mailto:info@miehl.at) - Tel.: 025757 / 213 72 Fax-DW 4 - 0664 / 358 33 47

## Die **TEAM-ÖSTERREICH-TAFEL**

unterstützt einkommensschwache bzw. in finanzielle Not geratene Menschen und Familien durch kostenlose Weitergabe von Lebensmitteln, die vom regionalen Handel zur Verfügung gestellt werden.

Überschüssige, einwandfreie Lebensmittel werden von Supermärkten, lokalen Lebensmittelgeschäften, Bäckereien, Gemüsebauern, aber auch von Produzenten gespendet.

Team-Österreich-Mitarbeiter holen die Lebensmittel ab und geben diese noch am selben Tag über die Team-

Österreich Tafel im Volkshaus Pöchlarn an Bedürftige aus. Das Angebot steht jedem zur Verfügung, der Unterstützung braucht! Ausgabe ist an jedem Samstag im Monat (außer Feiertag) um 18.30 Uhr im Volkshaus Pöchlarn.

Falls Sie Fragen haben:

**Teamleiter Johann Gruber**

Tel.: +43 (676) 70 788 74

[j.gruber@catv-bauer.at](mailto:j.gruber@catv-bauer.at)



## Grünschnitt-Hausabholung

Bis SPÄTESTENS 15. September 2014 kann man sich bei der Gemeinde oder beim GVV Melk (auch per Online-Formular möglich) für eine Hausabholung anmelden. Ein LKW mit Ladekran kommt an einem schriftlich mitgeteilten Termin und holt Ihren gesamten Baum- und Strauchschnitt ab. Nach Erhalt der Anmeldung wird Ihnen der Abholtermin schnellstmöglich schriftlich mitgeteilt! Damit bleibt Ihnen genügend Zeit, Ihre Bäume und Sträucher zu schneiden und das Material abholbereit herzurichten. Legen Sie bitte das mitzunehmende Material spätestens bis 7.00 Uhr des mitgeteilten Abholtages an einem mit dem Kran-LKW leicht erreichbaren Platz bereit.

**ACHTUNG:** Bitte lagern Sie den Grünschnitt nicht unter Bäumen, Oberleitungen und dergleichen oder auf wertvollen Fliesen- oder Klinkerböden, da per Kran geladen wird und keine Haftung für etwaige Beschädigungen übernommen werden kann! Die maximale Holzlänge beträgt 6 m.

Der Grünschnitt darf keine Störstoffe wie z. B. Steine, Erde usw. enthalten!

Die Kosten werden rein nach Dauer der Ladezeit in Rechnung gestellt (€ 45,- pro begonnener Viertelstunde). Die Anfahrt wird nicht extra verrechnet.

Als Alternative ist die Abgabe von Strauchschnitt in allen ASZ im Bezirk Melk kostenlos möglich.

### ANMELDEFORMULAR

für die Inanspruchnahme der Grünschnittentsorgung (abzugeben bei Ihrer Gemeinde oder beim Gemeindeverband)

Vorname \_\_\_\_\_ Nachname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_

Telefonnummer (für Rückfragen) \_\_\_\_\_

Die zu entsorgende Menge beträgt ca. \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup> (bitte unbedingt angeben).

## Soziales Netzwerk Pöchlarn

SOZIALES NETZWERK PÖCHLARN



### Brücken bauen in Pöchlarn Impressionen der Veranstaltung „Grenzenlos Kaffeehaus“

Wetter und Stimmung waren heiter, das internationale Angebot an Mehlspeisen war köstlich und die Gespräche interessant beim ersten „Grenzenlos Kaffeehaus“ im Pavillon des Stadtparks Pöchlarn am 6. Juni 2014.

In Pöchlarn leben, laut Einwohnerstatistik nach Staatsbürgerschaft, Menschen mit 33 verschiedenen Nationalitäten.

Diese Vielfalt bedroht nicht, sie bereichert, weil sie unseren Horizont erweitert und Neues hereinholt. Erst das Kennenlernen und der Dialog ermöglichen gegenseitige Wertschätzung und Freundschaft.

### Helene Bergner für das Team des Sozialen Netzwerks Pöchlarn

#### Lernhilfe „Aufholtraining“

In Zusammenarbeit mit der Volksschule bietet das Soziale Netzwerk Pöchlarn ab Oktober 2014 wieder Lernhilfe in der Gruppe an. Wenn Sie gerne mit Kindern zusammen lernen, freuen wir uns über Ihre Mitarbeit.

#### RICHTIGSTELLUNG

### Buchsbaumzünsler

Die BH Melk weist darauf hin, dass nach § 3 Bundesluftreinhaltegesetz sowohl das punktuelle als auch das flächenhafte Verbrennen von Materialien außerhalb dafür bestimmter Anlagen verboten ist. Eine Ausnahme-Verordnung des Landeshauptmannes für dieses Ver-

brennen besteht nicht. Eine Übertretung ist mit einer Geldstrafe bis zu € 3.630,- bedroht.

Der Gemeinde-Umweltverband empfiehlt die Entsorgung über die Biomülltonne oder in Plastik verpackt über die Restmülltonne.

## Bildungsberatung Niederösterreich

Fragen zu Ihrer beruflichen Zukunft, zu Aus- und Weiterbildung und finanziellen Fördermöglichkeiten sind zentrale Themen für die BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH.

Das mobile Beratungsservice ist eine Initiative des „Forum Erwachsenenbildung NÖ“. Es bietet Ihnen umfassende Information und Beratung für Ihre ganz persönliche Weiterentwicklung. Dabei sind alle Leistungen für Sie völlig kostenfrei, unverbindlich und selbstverständlich streng vertraulich.



### Beratungstage im Bezirk Melk

in der Arbeiterkammer Melk, Hummelstraße 1, 1. Stock  
jeweils Mittwoch von 9 bis 16 Uhr am  
17. September, 22. Oktober,  
19. November, 3. Dezember

Bitte vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin mit Frau Mag. Bettina Lanzenberger unter 0676/641 83 84 oder [b.lanzenberger@bildungsberatung-noe.at](mailto:b.lanzenberger@bildungsberatung-noe.at)

## Tag des offenen Bienenstocks

Imker Johann Gruber veranstaltete am 10. Mai 2014 den „Tag des offenen Bienenstocks“, unterstützt vom österreichischen Imkerbund. Neben zahlreichen Informationen gab es einen Schaubienenstock zu bewundern, ein Honigbuffet, eine Honiglikör- und Metverkostung.

### Unsere fleißige Honigbiene

In einem Bienenstock leben bis zu 60.000 Bienen. Das sind so viele, wie ein großes Fußballstadion Menschen fasst.

Die Bienenkönigin legt pro Tag mehr als 1500 Eier, da eine Biene meist nur ein kurzes Leben hat (30 bis 35 Tage im Sommer, 6 bis 7 Monate im Winter). Bienen sammeln nicht nur Nektar, sondern auch Honigtau, Pollen, Propolis und Wasser. Sie legen dabei im Jahr ca. 8000 km zurück. Für ein Glas Honig müssen 30.000 Bienen arbeiten. Gut, dass es so viele Bienen gibt.

### Imker Johann Gruber



**SCHRAM**  
versichert.



immer für Sie da.

**SCHRAM** versichert Leben, Pension, Hobby, Haushalt, Auto, Unfall, Krankheit, Gebäude, Firmen, Risiko-Ableben, Bausparen, u.v.m.

Wir beraten Sie gerne!



**Robert Schram**, Versicherungsmakler  
rs@schram-versichert.at | M 0664 212 94 62  
T+F 02757 202 19  
Oskar Kokoschka Haus  
Regensburger Straße 29b, 3380 Pöchlarn  
www.schram-versichert.at

## Beratung in allen Lebenslagen

*Mein Name ist Irene Rank und ich biete meine Unterstützung sowie Begleitung als Dipl. Bildungsmanagerin, Trainerin sowie Coach in verschiedenen belastenden Lebenslagen an.*

*Es ist vor allem für die Personen, wie Erwachsene und Jugendliche, die sich Zeit nehmen, um ihr persönliches Anliegen aufzuarbeiten. Durch meine jahrelange Tätigkeit und Erfahrung als Deultykerin (Bioenergetische Analyse der Energetik) konnte ich schon Kenntnisse und Erfahrungen in der Beratung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen sammeln. Außerdem ist es mir ein persönliches und menschliches Anliegen, mein Wissen und soziales Interesse zum Wohle der Menschen einzusetzen.*

*Ich übernehme gerne diese Aufgaben bei jenen Menschen, die in Problemsituationen Unterstützung brauchen. Ich möchte sie auf ihrem Weg begleiten, motivieren und fördern.*

*Sie erreichen mich unter der  
Tel.-Nr. 0676/57 56 701  
Per E-Mail: irene.rank@aon.at*



## Die Blue Danube Biker stellen sich vor

Seit April 2014 ist Pöchlarn um einen Verein reicher. Wir sind eine Gruppe Biker und auch solche, die noch Biker werden wollen, die sich für schöne Ausfahrten und gemütliche Abende zusammengefunden haben.

Die Blue Danube Biker freuen sich über neue Mitglieder.

Kontakt: [bdb@poechlarn.at](mailto:bdb@poechlarn.at)



V. l.: Hannes Giestheuer, Gerald Albrecht, Maria und Adrian Schmoll, Martina Giestheuer, Michaela Kummer, Hannes Andritz, Rosemarie und Ludwig Scheichelbauer

LA CIBALI  
ESPRESSO  
REVOLUTION

**intakt**  
das café

Pöchlarn Zentrum  
[www.intaktcafe.at](http://www.intaktcafe.at)

LA CULTURA  
DEL CAFFÈ

TICHY

**Geschätzte Badegäste!**

**Danke für Ihren Besuch!**

Das Wetter war zwar nicht immer zum Baden, trotzdem hoffen wir, dass Sie einige erholsame Tage bei uns verbringen konnten.

*Das Team der Familie Hasic!*

[www.intaktcafe.at](http://www.intaktcafe.at)

## Öffentliche Müllsammelstellen

Bitte vermeiden Sie das Ablagern neben den öffentlichen Sammelstellen. Besonders gefährlich für Mensch und Tier ist das Ablagern von Glas neben den Containern. Bedenken Sie die Verletzungsgefahr für Kinder!

Es besteht jeden Samstag von 7 bis 13 Uhr die Möglichkeit, in Wörth beim Altstoffsammelzentrum jeglichen Müll/Sperrmüll abzugeben.

Auch wochentags ist es in anderen Sammelstellen des GVV möglich, Müll zu entsorgen.

Auskunft unter: +43 (2755) 26 52-0

Danke für Ihr Verständnis!

**Christian Wippel**



### SELBSTSCHUTZ - INFO NÖ ZIVILSCHUTZVERBAND

E-Mail: [noezsv@noezsv.at](mailto:noezsv@noezsv.at)  
Web: [www.noezsv.at](http://www.noezsv.at)

3430 Tulln/Donau, Langenlebarner Straße 106  
Tel: 02272/61820, Fax: DW 13

## BLACKOUT = STROMAUSFALL

**Zu einem Kurzschluss kann es in jedem Haushalt relativ leicht kommen. Der Schaden ist in den meisten Fällen rasch behoben, der Stromausfall nur von kurzer Dauer. Anders jedoch, wenn die Stromversorgung in weiten Teilen des Landes unterbrochen ist.**

*„Nach heftigen Schneefällen ereignete sich einer der größten Stromausfälle in der Geschichte des Landes. Von rund 250.000 betroffenen Menschen waren viele bis zu drei Tage lang völlig ohne Strom, einzelne Ortsteile über fünf Tage, bis sie mit Notstromaggregaten versorgt oder provisorisch wieder an das Stromnetz angeschlossen werden konnten.“*

Solche und ähnliche Meldungen häufen sich in den letzten Jahren. Ein Stromausfall kann immer unangenehme Folgen haben.

Im Sommer werden diese jedoch geringer ausfallen als im Winter.

Im Sommer sind die Tage hell und es wird nicht geheizt. Für den privaten Haushalt wird ein solcher stundenweiser Energieausfall keine großen Probleme mit sich bringen. Anders in Büros und Betrieben, wenn Computer, Drucker, Kopierer und andere Geräte stillstehen, oder in den Geschäften, wenn z. B. die Wurst nicht abgewogen, an den Kassen nicht bezahlt werden kann.

Im Winter werden die Folgen weit schwerwiegender sein. Wenn die Heizung ausfällt und die wärmende Mahlzeit kalt ist.

In den Städten kann es durch Ausfall von Straßen- und U-Bahn bzw. der Ampelanlagen zu einem Verkehrschaos kommen.

Für alte, alleinstehende oder kranke Menschen sind Stunden der Finsternis beunruhigend und beklemmend. Noch dazu, wenn Informationen über Rundfunk und TV ausbleiben und man nicht weiß, was los ist, wie lange es dauert, bis der Strom wieder da ist. Fällt dann noch die Heizung aus und es bleibt der E-Herd kalt, ist es nur mehr ein kleiner Schritt bis zur Angst oder gar Panik.

## VORGESORGT FÜR DEN FALL DES FALLES

### Notstromversorgung

Bestimmte Betriebe (Landwirtschaft) sollten überprüfen, ob für den Betrieb der notwendigsten Anlagen eine Notstromversorgung notwendig und möglich ist. Eine Möglichkeit, viele Probleme, welche durch einen länger andauernden Stromausfall entstehen, zu beseitigen, könnte die Anschaffung eines Notstromaggregates sein. Ein kleines Stromaggregat ist eine hervorragende Ausrüstung. Es gibt kleine Stromerzeuger mit einer Leistung von unter 1 Kilowatt bis zu großen mit mehreren hundert Kilowatt.



### Empfangseinrichtung

Ein Batterie- oder Kurbelradio stellt sicher, dass Sie bei einem Stromausfall die behördlichen Meldungen, welche vom ORF gesendet werden, empfangen werden können.

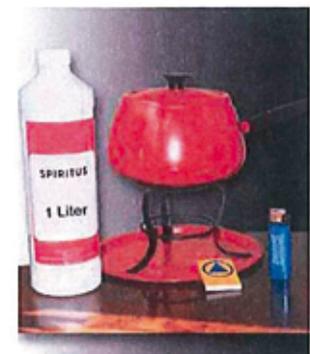


### Alternative Heizmöglichkeit und Brennstoff

In vielen Häusern und Wohnungen sorgen Fernwärme, Erdgasheizungen oder Heizanlagen, die zusätzlich zum Brennmaterial auch elektrischen Strom benötigen, für angenehme Wärme. Elektronische Regelung, automatische Brennstoffzufuhr, Sicherheitseinrichtungen, Umwälzpumpen usw. sorgen für einen komfortablen und sicheren Betrieb. Komfort hat allerdings den Nachteil, dass bei Stromausfall die Heizung in der Regel ausfällt. Kachelöfen, Kaminöfen, Ölöfen, Beistellherde, usw. könnten überall dort, wo ein Rauchabzug vorhanden ist, für die Wärmeerzeugung eingesetzt werden. In jenen Haushalten, wo dies nicht möglich oder gewünscht ist, könnten Heizgeräte, die mit Petroleum oder Flaschengas betrieben werden, zum Einsatz kommen.

### Ersatzkochgelegenheit

Für das Wohlbefinden und die Gesundheit ist die Möglichkeit, warme Speisen zubereiten zu können, auch in einer länger andauernden Notsituation von Bedeutung. Besonders trifft das für Säuglinge, Kleinkinder aber auch für kranke Personen zu. Jeder Haushalt sollte so vorsorgen, dass auch bei Strom- oder Erdgasausfall eine Kochgelegenheit gegeben ist. Eine gute Möglichkeit haben die Haushalte, denen ein Küchenherd, der mit Holz oder Kohle betrieben werden kann, zur Verfügung steht. Ist die Küche nur mit einem E-Herd ausgestattet, ist eine alternative Kochgelegenheit in Form eines Campingkochers oder Fonduekochers zu empfehlen. In diesem Fall achten Sie auch auf Vorrat von Brennspiritus.

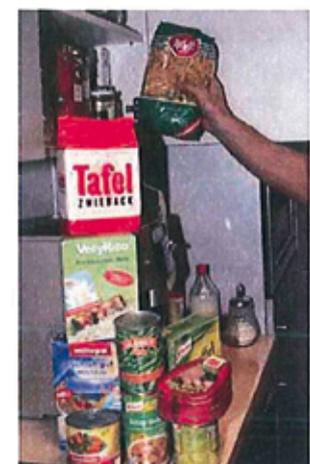


### Ersatzbeleuchtung

Sie benötigen Kerzen, Zünder oder Feuerzeug, Kurbel- oder Batterietaschenlampe. Eine gute Wahl könnte auch eine Petroleum-Starklichtlampe sein. Diese Lampen haben eine hohe Leuchtkraft (100 bis zu 400W) und einen geringen Betriebsmittelverbrauch. Damit können auch dringende Arbeiten erledigt werden.

### Lebensmittelvorrat

Der Mensch benötigt eine ausgewogene Ernährung. Unser Organismus braucht auch in Notfällen drei Grundstoffe, damit wir keine Mangelercheinungen erleiden, und zwar 60 Prozent Kohlehydrate, 12 Prozent Eiweiß, der Rest sind Fette. Ein Haushaltsvorrat sollte daher Grundnahrungsmittel und andere leicht lagerbare sowie gut haltbare Lebensmittel für zwei Wochen enthalten. Der Inhalt der Tiefkühltruhe sollte nicht in erster Linie als Vorrat verwendet werden.



## Bauhof

Der Sommer geht zu Ende und eine neue Jahreszeit stellt sich ein. Da im Herbst das Laub von den Bäumen fällt, sind viele Leute bemüht, dieses auch wegzuräumen.

Doch habe ich eine Bitte!

Das zusammengekehrte Laub bzw. Kehrgut **NICHT** in die Regenabläufe kehren. So können Sie Kosten sparen (Kanalreinigung) und eine Überflutung in Ihrer Nähe vielleicht vermeiden.

## Baum- bzw. Strauchschnitt

Ich möchte Sie darauf hinweisen, dass Bäume und Sträucher, die über Ihre Grundgrenze ragen, zurückgeschnitten werden müssen, um Fußgänger bzw. Fahrzeuge nicht zu behindern.

Bäume und Sträucher sind senkrecht der Grundgrenze auf eine Höhe von 4,5 m zurückzuschneiden.

Ebenso sind VZ (Verkehrszeichen) und Beleuchtung vom Verwuchs freizuhalten.

Natürlich werden Mitarbeiter des Bauhofes im Herbst auch die öffentlichen Flächen durchschauen und gegebenenfalls auch schneiden.

Sollte dies vom Liegenschaftsbesitzer nicht erledigt werden und eine Beeinträchtigung für den Straßenverkehr, Fußgänger usw. bestehen, wird dies vom Bauhof gegen **VERRECHNUNG** erledigt!

## Gehsteige sind keine Radwege!

Leider muss ich immer öfter feststellen, dass „alle“ Gehsteige auch als Radweg benutzt werden. Befahren Sie nur als Radweg gekennzeichnete (Gehsteige) Radwege, um Unfälle zu vermeiden.

**Bitte machen Sie auch Ihre Kinder auf diese Gefahr aufmerksam, sie sind die Schwächsten im Straßenverkehr!**

## Zivilschutz

### Zivilschutz-Probealarm

Am Samstag, dem 4. Oktober 2014, wird zwischen 12 und 13 Uhr ein österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.100 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall jederzeit gewarnt und alarmiert werden.

Mehr Informationen am Servicetelefon des Österreichischen Zivilschutzverbandes unter 0810 / 00 63 06



© Leopold Rank

## Schutzengelaktion

Wie die Jahre zuvor, findet auch heuer wieder die Schutzengelaktion vom Land NÖ statt.

Da die Jüngsten und Kleinsten unserer Stadt erst die Gefahr des Straßenverkehrs lernen müssen, ist es wichtig, sie das Überqueren von Straßen zu lehren. Ich möchte mich daher bei den mithelfenden Stadt- und Gemeinderäten und beim Seniorenbund Pöchlarn für die tolle Unterstützung bei der Schutzengelaktion bedanken.

Danke an Herrn Reiterlehner, der immer die Einteilung des Seniorenbundes übernimmt.

Ein großer Dank auch an die POLIZEI Pöchlarn, die den Rest des Jahres die Schulwegsicherung durchführt.

## Für den Notfall

Wie schon vor einigen Jahren angekündigt, sind in den beiden Banken Raika und Sparkasse für den Notfall zwei Defibrillatoren angebracht.

Gott sei Dank kamen diese noch nie in Einsatz. Sollte doch Bedarf an diesen Geräten sein, möchte ich Sie darauf aufmerksam machen, dass diese zu jeder Zeit verfügbar sind.

**Ihr Zivilschutzbeauftragter  
Christian Wippel**



## Ferienbetreuung in der Kleinregion

Von der Kleinregion Pöchlarn-Nibelungengau wurde in Zusammenarbeit mit dem Hilfswerk Melk eine Ferienbetreuung angeboten.

Insgesamt nutzten im Durchschnitt 18 Kinder täglich dieses Angebot. Bürgermeister Alfred Bergner war von der Vielfalt der Kinderbetreuung angetan.

Die Kinder vor der gebauten Burg.

V. l.: Simon, Maxi, Marvin, Jan, Monika Brandstetter (Hilfswerk), Bürgermeister Alfred Bergner, Andrea Enengl (Hilfswerk)



© Leopold Frank

## Radführerschein

Alljährlich finden als Beitrag zur Sicherheit von Rad fahrenden Kindern auf öffentlichen Verkehrswegen in den 4. Klassen der Volksschulen Radführerscheinurse samt Prüfung statt.

In diesem Jahr fand bereits zum sechsten Mal die Aktion „Radl-Pakete für Volksschulen“ in der Kleinregion statt. Bürgermeister Alfred Bergner und Umweltgemeinderat Christian Wippel besuchten in der letzten Schulwoche die 4. Klassen und gratulierten persönlich zum Radführerschein. Die SchülerInnen freuten sich anlässlich ihrer

bestandenen Radfahrprüfung über Radl-T-Shirts. Außerdem wurde in jeder Klasse ein Radhelm verlost.

Die Aktion dient sowohl zur Belohnung für die bestandene Radfahrprüfung als auch zur Förderung der Motivation und Begeisterung der SchülerInnen am Fahrradfahren. Die Kleinregion Pöchlarn Nibelungengau bemüht sich seit Jahren um bewusstseinsbildende Maßnahmen zum Thema Alltagsradfahren.

Eine Initiative der Kleinregion Pöchlarn Nibelungengau in Kooperation mit dem Regionalverband NÖ-West!



© Leopold Frank



© Leopold Frank

**EINLADUNG ZUM VORTRAG**

**„BURNOUT UND DEPRESSIONEN  
- FLUCH ODER SEGEN“**

**AUF DER SUCHE NACH MEINEM LEBEN**

Gerhard Huber, ehemaliger Selbstbetroffener spricht über seinen Weg zurück ins Leben und was es bedeutet, TATSÄCHLICH unter diesem Krankheitsbild leiden zu müssen. Er spricht aber auch über Vorbeugung, Linderung und Heilung nicht aus der Sicht eines Arztes oder Therapeuten, sondern aus der Sicht eines Betroffenen. *„Jedes Burnout und jede Depression sind nicht nur eine menschliche Katastrophe, sondern auch eine wirtschaftliche und gesellschaftliche“* so der Referent Gerhard Huber.



**am Mittwoch, 17. September, 19 Uhr**

im Gasthaus Gramel in Pöchlarn

Eintritt: € 5,-

**Referent: Gerhard Huber**

[www.burnout-depressionen-fluch-oder-segen.at](http://www.burnout-depressionen-fluch-oder-segen.at)

Auf Ihr geschätztes Kommen freut sich Vbgm. Renate Scheichelbauer  
(Gesunde Gemeinde Pöchlarn)

Die „Gesunde Gemeinde“ ist eine Initiative von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotta



[www.noetutgut.at](http://www.noetutgut.at)

**Wir freuen uns, Ihnen diesen ganz besonderen Vortrag anbieten zu dürfen:**

Der Referent, Gerhard Huber, verheiratet, 2 Kinder, war knapp 28 Jahre in einer Bank tätig, bevor ihn das Burnout und die Depression mit voller Wucht erwischt haben. Nach knapp 5 Monaten Krankenhaus- und Klinikaufenthalt ist er aus seinem ursprünglichen Beruf ausgestiegen und hat über seine Erfahrungen und seinen Umgang mit Burn-out und Depressionen zu schreiben begonnen. Heute zieht er durch die deutschsprachigen Lande und hält Vorträge, um aus der Sicht eines Betroffenen aufzuklären und zu informieren, und dies auch regelmäßig in Reha-Kliniken.

**Vbgm. Renate Scheichelbauer**

## Das Service-Center Pöchlarn der NÖ Gebietskrankenkasse informiert:

**„Resilienz – was unsere Seele stark macht“**

**am 7. 10. 2014 um 18.30 Uhr im Saal der AK Melk**

Vortragende ist Fr. Mag. Natalia Ölsböck

Inhaltliche Schwerpunkte sind die Förderung der inneren Widerstandsfähigkeit, der Aufbau von Stärken und Ressourcen für den Leistungsalltag sowie Psychohygiene und Selbstfürsorge.

**Schnupperworkshop „Kraft der Gedanken“**

**am 19. 11. 2014 um 18.30 Uhr**

**im Festsaal der Raiffeisenbank Pöchlarn**

Vortragender ist Hr. Dr. Norman Schmid

Die Macht der Gedanken und der Einfluss unseres Denkens auf die Leistungsfähigkeit und Gesundheit werden anhand von Selbstreflexion und -hypnose, Achtsamkeitsübungen und Neurofeedback veranschaulicht.

**Weiters startet am 15. September 2014 eine neue**

**Gruppe „Schlank mit der NÖGKK“ inkl. einem**

**speziellem Bewegungstraining und**

**am 5. November 2014 startet unser Programm**

**„RAUCHFREI in 5 Wochen“**

Bitte bei jeder Veranstaltung:

Anmeldung erbeten unter 05 0899-1254

Begrenzte Teilnehmeranzahl!

## Neue Park & Drive-Anlage Pöchlarn

Das Land NÖ hat in Zusammenarbeit mit der ASFINAG die Errichtung von Park & Drive-Anlagen in NÖ beschlossen. Im Bereich der Anschlussstelle Pöchlarn, an der A1-Autobahn, gab es für Pendler, die Fahrgemeinschaften zur Erreichung ihres Arbeitsplatzes gebildet hatten, keine offizielle bzw. keine geordnete Parkmöglichkeit.

Westlich des Kreisverkehrs, auf Höhe von Neu-Pöchlarn, sind nun 56 beleuchtete Pkw-Stellplätze neu errichtet worden. Falls erforderlich, kann die Anlage auch erweitert werden.

Die Bauarbeiten für diese Anlage wurden von der Straßenmeisterei Melk durchgeführt. Die Kosten belaufen sich auf ca. € 161.000,-. Die Erhaltung dieser Anlage wird von der Stadtgemeinde Pöchlarn übernommen.

„Park & Drive-Anlagen erleichtern die Bildung von Fahrgemeinschaften und garantieren gesicherte Abstellplätze“, so NÖ-Straßenbaudirektor DI Peter Beiglböck. ASFINAG-Geschäftsführer Dr. Josef Fiala ist überzeugt vom hohen Nutzen dieser Anlagen: „Durch Fahrgemeinschaften werden täglich viele Fahrkilometer eingespart, das nutzt den Pendlern und der Umwelt.“



Bei der Eröffnung der neuen Park & Drive-Anlage für 56 Pkw-Stellplätze: Florian Peham (v. l.), DI Peter Beiglböck (NÖ-Straßenbaudirektor), DI Helmut Spannagl (Straßenbauabteilung St. Pölten), LAbg. Karl Moser, Ing. Markus Kuttenger, Dr. Josef Fiala (Geschäftsführer ASFINAG), DI Wolfgang Leigöb, Gemeinderat Stadtgemeinde Pöchlarn Christian Wippel, Friedrich Lehensteiner, Ing. Michael Schmidt, Karl Schwarzl.

**BAUMEISTER**

**ING. WOLFGANG HAIDEN**

**PLANUNGSBÜRO**

**PLANEN  
BERATEN  
AUSSCHREIBEN**

**ENERGIEBERATUNG  
SCHIEDSGUTACHTEN  
BEHÖRDENWEGE**

RÜDIGERSTRASSE 26, 3380 PÖCHLARN  
Tel. 02757 / 22 72-10, Fax -15, 0680 / 212 82 60  
[haiden.wolfgang@aon.at](mailto:haiden.wolfgang@aon.at)

## Neuer Kinderspielplatz in Ornding eröffnet

Seit der Gründung im Jahr 2010 des Dorfvereines „Lebendiges Ornding“ konnten viele Projekte verwirklicht werden. Mit Unterstützung der Dorf- und Stadterneuerung des Landes NÖ, der Stadtgemeinde Pöchlarn und der Eigenleistungen der Dorfbewohner konnte das Projekt Kinderspielplatz verwirklicht werden. Die Gesamtkosten betragen € 18.039,31. Leider konnte aufgrund des Regens das geplante Kinderprogramm von der NÖ Kinderwelt nur eingeschränkt abgehalten werden.

Bei der Eröffnung des Kinderspielplatzes in Ornding: Franz Heisler (v. l.), Ingrid Hochenauer, Gerti Kuttner, Matthias Komarek, Anna und Kerstin Thain, Barbara Komarek, Bürgermeister Alfred Bergner, Claudia und Franziska Rester.



niederösterreichische  
**DORFSTADT**  
erneuerung

Sie suchen **LED Leuchten**  
oder **Elektrofahrzeuge?**

[www.die-ledfabrik.at](http://www.die-ledfabrik.at)

get light in  
your life



Miete mich!!

Info unter:

Tel. 0650/3703379

E-mail: [office@die-ledfabrik.at](mailto:office@die-ledfabrik.at)



Hier finden Sie alles von einfachen LED-Leuchtmitteln bis zu  
ausgefallenen Elektrofahrzeugen.



6. & 7. Sept. | Schlosspark Pöchlarn

SA 14 – 18 Uhr

SO 10 – 18 Uhr



# Großeltern Erlebniswerkstatt

Altes Handwerk neu erleben

- ♡ Schmied
- ♡ Spinnen
- ♡ Körbe flechten
- ♡ Besen binden
- ♡ Sessel einflechten
- ♡ Nähstube
- ♡ Seilerei

- ♡ Druckerei
- ♡ Nudelwerkstatt
- ♡ Schuhmacher
- ♡ Arbeiten mit Naturmaterialien
- ♡ Kleine Bäckerei
- ♡ Klöppeln
- ♡ Strickliesel

- ♡ Fotoatelier
- ♡ Bienenwachssockeln
- ♡ Töpfer
- ♡ Weber
- ♡ Pfeil und Bogen
- ♡ Herzerlwerkstatt

## Wiedersehen mit der Ulmer Schachtel „Ulm“

Seit Jahrzehnten fährt die Ulmer Schachtel „Ulm“ von Ulm Richtung Wien und macht auch in Ybbs und Pöchlarn Station, so auch am Montag, dem 30. Juni. zu ihrem 100-jährigen Jubiläum. Die rund 25 Bordmitglieder wurden von Bürgermeister Alois Schroll, dem Kulturverein OKAY und den Schiffmannspfeifern an der Donaulände Ybbs empfangen. In Pöchlarn von Bürgermeister Ing. Alfred Bergner, der Stadtkapelle Pöchlarn und der Goldhaubengruppe Bechelaren. Josef Kappelmüller, der sich seit Jahrzehnten in Pöchlarn um die Gastlichkeit und Aufrechterhaltung der Freundschaft kümmert, organisierte wieder alles perfekt. Der Name „Ulmer Schachtel“ beruht darauf, dass diese Zillen in Ulm gebaut wurden und die Stadtfarben, ein schwarz-weißes Streifenmuster, trugen. Diese historischen Gefährte dienten einst zur Waren- und Passagierbeförderung. Der Präsident der Donaufreunde



© Leopold Rank

Ulm, Martin Grimmeiß, überreichte Bürgermeister Alfred Bergner ein Bild der Ulmer Schachtel, welches an die erste Fahrt am 16. Juli 1914 erinnert.

## Besuch der Elchinger Donaufreunde



© Leopold Rank

Seit Jahrzehnten fahren die Elchinger Donaufreunde von Ulm bis Krems. Am Mittwoch machten die 16 Crewmitglieder auch in Pöchlarn Station. Dabei wurden sie von Stadtrat Walter Rupp und Josef Kappelmüller freundlichst empfangen. Beim festlichen Empfang im Hotel Moser-Reiter wurde bei der Geschenkübergabe von Anton Korner aus Ybbs, anlässlich 175 Jahre Donaudampfschiffahrt im Raum Ybbs, ein Buch übergeben. Bürgermeister Alfred Bergner lud am Donnerstag zur Besichtigung der Oskar Kokoschka Ausstellung. Zusätzlich zu den Erinnerungsgeschenken wurde mit den Schiffnern auch der Most vom „s'Gschäft am Hof“ Schwameis verkostet.

**DACHDECKER - SPENGLER - ZIMMERER**



*Wenn's ums Dach geht.*

Pöchlarn - 02757/2350

Loosdorf - 02754/6435

Pöggstall - 02758/2478

[www.drascher.com](http://www.drascher.com)

6. September | 18 Uhr  
Schlosspark Pöchlarn



Weinfest



aktuell

# Kindergarten I

## Gelungene Kooperation: Kindergarten – Berufsschule

Die Landesberufsschule für Zimmerer unter der Leitung von Herrn Dir. Ing. Josef Drabek erklärte sich im Herbst bereit, für den Kindergarten I (Severingasse) ein Spielgerät für den Garten herzustellen.

Herr Fachlehrer Josef Höllein war der Mann der Stunde! Gemeinsam mit den Kindergartenpädagoginnen wurde geplant und getüftelt. Die Kinder wurden in das jeweilige Geschehen immer mit einbezogen.

Aus vielen Holzteilen fertigten Herr Höllein und seine Schüler zwei Türme und eine Brücke mit angeschlossener Rutsche an. Als die Dächer aufgesetzt wurden, durften natürlich nach alter Tradition ein Aufsetzer-

bäumchen und eine Gleichfeier nicht fehlen. Findige Zimmermannsburschen ließen das Bäumchen über Nacht jedoch verschwinden. Bei der feierlichen Eröffnung brachten sie es mit grinsenden Gesichtern und Akkordeonklängen wieder zurück.

Die Kinder und das gesamte Kindergartenteam bedanken sich bei Herrn Fachlehrer Höllein für sein großes Engagement und seinen selbstlosen Einsatz! Das ist gelebte Nachbarschaftshilfe!

Vielen Dank an alle, die zur Verwirklichung unseres Plans beigetragen haben!



## „RAUSSCHMISS“ der Schulanfänger!

Die Kindergartenkinder, die im September 2014 in die Schule kommen, wurden im Beisein der Eltern von den Kindergartenpädagoginnen feierlich an Herrn Direktor Thomas Krančan und sein Lehrerkollegium „übergeben“.

Mit Bastelschachtel und Schulorden ausgestattet, wünschten wir unseren zukünftigen Erstklasslern alles Gute und viel Freude und Erfolg!

Bedanken möchten wir uns bei der Familie Hasic (Café Intakt) für die Einladung zum Eisessen!

Vielen Dank an die Volksbank Alpevorland für die Spende der Schulsportbeutel für die Schulanfänger!



Garten  
*fuchs*

# Schnittblumen

Mit Liebe bei Fuchs für Sie gebunden.

3380 Pöchlarn, Gernotstraße 30 & Mankerstraße 13 | 3390 Melk, Rathausplatz 8 | [www.gartenfuchs.at](http://www.gartenfuchs.at)

aktuell

# Kindergarten Sonnenschein

Einen besonders aufregenden Vormittag erlebten die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern bei unserem Experimentefest am 28. Mai. Verblüffende Versuche brachten alle zum Ausprobieren und Staunen. Herzlichen Dank an alle Eltern, die unser Fest mit kulinarischen Spenden unterstützt haben! Am 17. Juni durften wir uns über den Besuch der

Heimbewohner des SeneCura Sozialzentrums freuen. Gemeinsam wurde getanzt, gelesen, gespielt und gelacht. Auch heuer fand unser traditioneller Ausflug mit den Schulanfängern und deren Eltern zum Schinaklwirt statt. Bei herrlichem Wetter genossen alle den gemütlichen Vormittag in der Westernstadt.





## Radeln für den Frieden

### Friedensradfahrt Wien – Konstanz

Am 22. Juli 2014 empfing Bürgermeister Alfred Bergner eine Radgruppe des österreichischen Zweiges des internationalen Versöhnungsbundes in Pöchlarn bei einer Rast im Bauernhof Schwameis in Ornding. Diese Vereinigung wurde 1914 gegründet und feiert heuer 100 Jahre Einsatz für den Frieden. Die Themen der Radtour sind Gewaltfreiheit, Gerechtigkeit, (ato-

mare) Abrüstung, Versöhnung und Frieden – Themen, die 2014, überschattet vom Gedenken an den Ersten Weltkrieg und von aktuellen Kriegsschauplätzen, besondere Relevanz haben.

[www.versoehnungsbund.at](http://www.versoehnungsbund.at)  
[facebook.com/IFOR.Austria](https://facebook.com/IFOR.Austria)  
[office@versoehnungsbund.at](mailto:office@versoehnungsbund.at)

*online shoppen!*  
**hartis-shop**  
[www.hartis-shop.at](http://www.hartis-shop.at)  
 3972 Maria Taferl 13 3380 Pöchlarn  
 Tel.: 07413/6012 Thörringplatz 8  
 Handy: 06664/5131770 Tel. + Fax: 02757/21507  
[info@hartis-shop.at](mailto:info@hartis-shop.at)

### BEI UNS ERHALTEN SIE:

- **Bücher** (gerne besorgen wir für Sie jedes gewünschte Buch)
- **Bücher für das religiöse Leben**
- **Papier- und Schreibwaren**
- **Schulbedarf**
- **Spielwaren aus Holz**
- **Gesellschaftsspiele**
- **Geschenkartikel**
- **Kerzen für jeden Anlass**
- **Holzbearbeitungs- und Drechslerwerkzeuge**
- **Japanische Werkzeuge**
- **Bastelbedarf**
- **Erlesene Weine aus Österreich**



## Zum Feiern ist man nie zu alt, denn gemeinsam feiern ist Gemeinschaft erleben und genießen

### 1. Kirtag • 5 Jahre SeneCura • NOZ (Nationales QualitätsZertifikat)

Mit heiterer Blasmusik, musiziert von der Stadtkapelle Pöchlarn, startete der erste Kirtag im SeneCura Sozialzentrum Pöchlarn. Gefeierte wurden dabei aber auch das fünfjährige Jubiläum des Sozialzentrums Pöchlarn und die Auszeichnung für das Engagement im Bereich der Altenbetreuung mit dem Nationalen Qualitätszertifikat.

Weitere Highlights in unserem Haus waren das traditionelle Candlelight-Dinner unter dem Motto „Muttertag“, das „Süße Frühstück“ auf den Balkonen und Terrassen, der Ausflug zu unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterin Fr. Burgi Rank, der erfrischende Besuch im Kindergarten Sonnenschein und der Ferienspiel-Vormittag mit Kindern aus Pöchlarn.

Die beiden Muttertags- und Vatertagskonzerte wurden lieblich und stimmig von den SchülerInnen der Musik-

schule Pöchlarn unter der Leitung von Frau Gabi Orther und Frau Ulrike Weidinger umrahmt.

Familiäre Atmosphäre spielt im SeneCura Sozialzentrum Pöchlarn eine große Rolle, und so werden wir am 18. September 2014 am Aktionstag der NÖ Heime, der unter dem Motto „Die NÖ Heime als attraktive Arbeitgeber – Vereinbarkeit von Beruf & Familie“ stattfindet, mit MitarbeiterInnen und BewohnerInnen teilnehmen.

Ein besonderes Danke wollen wir hier unseren zwei ehrenamtlichen „Kino-Männern“ sagen: Otto Korch und Engelbert Buchberger erfreuen unsere BewohnerInnen regelmäßig mit selbst gedrehten und geschnittenen Filmen sowie Diavorträgen! Ein weiterer Dank gilt Frau Susanne Mühlbacher, die uns mit ihren flinken Fingern die Welt der Klaviermusik öffnet.



# aicall - Festnetz-Telefonie



CATV BAUER LOOSDORF

Kabelfernsehen-Internet-Telefonie-Elektroanlagenbau

[www.catv.at](http://www.catv.at)



## aicall fair flat

der alternative Festnetznetzanschluss

- unlimitedes Telefonieren in das österreichische Festnetz (zu A1 Telekom, UPC, Tele2, etc.)
- sekundengenaue Abrechnung
- sehr günstige Gesprächsgebühren
- kostenlose CLIP-Funktion (Rufnummernanzeige)
- kostenloser Standardeintrag in das österreichische Telefonbuch

**EUR 9<sup>90</sup>**

monatliche Gebühr inkl. Mwst.

**Die billigste Grundgebühr!**

Bauer GmbH & Co KG Kabelfernsehen Internet Telefonie Elektroanlagenbau  
Linzerstrasse 8, 3382 Loosdorf Tel. 02754/6249 – Handy 0664 4232822 E-Mail: [office@catv.at](mailto:office@catv.at)

## Oskar Kokoschka Dokumentation



Es ist mir eine große Ehre, die Ausstellung über Kokoschkas Illustrationen zur Weltliteratur eröffnen zu dürfen. Mit Freude bin ich der Einladung von Herrn Altbürgermeister Hofrat Georg Fuchs in die Geburtsstadt von Oskar Kokoschka gefolgt.

Vor kurzem hatte ich in der Zentralbibliothek Zürich, die den schriftlichen Nachlass des Künstlers verwahrt, Gelegenheit, den Anfängen der Oskar Kokoschka Dokumentation in Pöchlarn nachzuspüren. Zum heutigen Festtag möchte ich Ihnen ein paar besonders schöne Lesefrüchte darbieten.

Dazu gehe ich ins Jahr 1951 zurück. In diesem Jahr teilte der Bürgermeister der Stadtgemeinde Pöchlarn dem Künstler mit, dass in der Gemeinderatssitzung vom 26. Juni 1951 einstimmig beschlossen wurde, Kokoschka die Ehrenbürgerschaft von Pöchlarn zu verleihen.



Weiters schreibt der Bürgermeister: „Außerdem wurde eine der schönsten Straßen Ihrer Geburtsstadt, die ehemalige Parkstraße, in Oskar Kokoschka-Straße umbenannt.“ Kokoschka dankte seiner Geburtsstadt die erwiesene Ehre, indem er 1954 Pöchlarn aus dem Erlös des von ihm gemalten Porträts des Bundespräsidenten Theodor Körner einen Betrag von 40.000 Schilling spendete. Machen wir einen Sprung in das Jahr 1967, in diesem Jahr feierte die Stadt ihren 700. Geburtstag.

Der damalige Bürgermeister Johann Vieghofer wünschte sich zu diesem Anlass von Kokoschka den Entwurf einer Sondermarke. Die Postdirektion wollte dem Projekt jedoch nur zustimmen, wenn die 700-Jahr-Feier mit einer Kokoschka-Ausstellung verbunden würde.



Auf der Sondermarke steht „Kunst im Nibelungengau – Pöchlarn 1967“. Da es in diesem Jahr noch keine Oskar Kokoschka Dokumentation in Pöchlarn gab, wurde die Ausstellung im Schloss gezeigt. Die Pöchlerner strömten in Scharen herbei; das Schloss musste mehrfach wegen Überfüllung geschlossen werden.

Der Bürgermeister berichtet: „Trotz des Regenwetters der ersten Tage haben wir einen enormen Besucherstrom gehabt.“

Noch turbulenter ging es auf dem Pöchlerner Postamt zu. Der Bürgermeister konnte dem Künstler mitteilen: „Das Postamt Pöchlarn hatte 139.750 Ersttagstempele vorzunehmen. Aus Spanien, England und Amerika kamen Briefsendungen von Philatelisten.“

Drei Jahre später teilte der Bürgermeister Kokoschka Pläne mit, sein Geburtshaus mit einer Hinweistafel oder einer Büste des Meisters zu schmücken.

Im Dezember 1971 fand sich in Pöchlarn ein Protokoll mit dem Datum 27. Jänner 1887. In diesem ist die Rede von Gustav Kokoschka, dem Vater des Künstlers. Das Dokument bezeugt:

„Gustav Kokoschka, welcher seit erstem Mai 1885 in seinem Haus Pöchlarn, Vorstadt Nr. 5 im I. Stock eine Wohnung mit zwei Zimmern und einer Küche gemietet hatte, ist am 1. Jänner 1887 von dort ausgezogen.“

Klein Oskar hat somit im Alter von neun Monaten seine Geburtsstadt verlassen.

Es entstand der Gedanke, im Geburtshaus eine Oskar Kokoschka Dokumentation zu errichten. Doch mussten die Besitzer des Hauses ebenfalls mitspielen.

Am 11. Februar 1972 konnte Dr. Josef Hager dem Künst-



oskar kokoschka  
DOKUMENTATION PÖCHLARN

ler erste Erfolge vermelden: „Nun ermöglicht uns das große Verständnis der derzeitigen Besitzer Ihres Geburtshauses in Pöchlarn, entsprechende Räumlichkeiten in diesem Objekt selbst zu errichten. Damit sind wir in der glücklichen Lage, Räume in der Weise zu adaptieren, dass dort auch Vorträge gehalten und Dichterlesungen veranstaltet werden können, dies besonders im Hinblick auf Ihre literarische Tätigkeit.“

Im September 1972 waren die Statuten des zu gründenden Vereins zur Erforschung und Dokumentation des Werkes von Oskar Kokoschka formuliert.

Als Mitglieder des Kuratoriums schlug man den Künstler selbst und dessen Frau Olda vor, Friedrich Welz, Professor Rupert Feuchtmüller, Werner Hofmann, Wilhelm Arntz, Hans Maria Wingler und Kokoschkas langjährigen Biographen Josef Hodin.

Im November 1972 berichtete Hager, dass er in Johann Winkler einen engagierten Mitarbeiter gefunden habe, der „die Dokumentationsarbeit und die Überwachung des Baufortschritts übernommen“ habe.

Im März 1973 konnte Johann Winkler dem Künstler stolz mitteilen: „Am 2. Februar des Jahres fand in Pöchlarn die Konstituierung des Vereines zur Erforschung und Dokumentation des Werkes Oskar Kokoschkas statt.“

Für die erste Ausstellung von 1973 stellte Kokoschka seine Bühnenbildentwürfe zu Ferdinand Raimunds Moissurs Zauberfluch zur Verfügung.

**Viel Herzblut liegt in dieser Institution.**

Die Archive enthüllen die Namen vieler engagierter Pöchlerner, die sich mit dem Werk des Künstlers ausein-



anderzusetzen haben. So z.B. der ehemalige Musikschulleiter Gerhart Banco, der anlässlich des 90. Geburtstags von Kokoschka dessen Dichtung Allos Makar vertonte. Mit Georg Fuchs, der sich unermüdlich für das Fortleben dieser Gedächtnisstätte einsetzt, habe ich viele anregende Gespräche über einen künftigen engeren Austausch zwischen der Oskar Kokoschka Dokumentation und der Fondation Oskar Kokoschka in Vevey am Genfer See geführt. Beide sind dem gleichen Geiste entsprungen und haben die gleiche Mission: das Werk dieses großen Künstlers und sein Gedächtnis zu pflegen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Beide sind Kinder von Oskar bzw. Olda Kokoschka. Somit dürfen wir uns Geschwister nennen.

**Mit Freude begrüßen wir als jüngstes Mitglied im Verein die Oskar Kokoschka-Stiftung in der Schweiz!**

*Auszug aus der Festansprache von Prof. Dr. Regine Bonnefoit, Konservatorin der OK Fondation Vevey / Schweiz, 9. Mai 2014*



IHRE GEDENKSTÄTTE MEINES WIRKENS SOLL BEWEISEN, DASS DER GLAUBE AN EINE MENSCHLICHE GESITTUNG AUCH FÜR DIE JUNGEN GENERATIONEN NICHT BLOSS EIN LIPPENBEKENNTNIS EINES HEIMATLOS GEWORDENEN KÜNSTLERS GEWESEN IST.  
OSKAR KOKOSCHKA AN SEINE GEBURTSTADT PÖCHLARN 30.4.1973





# Stadtmuseum

## Arelape – Bechelaren – Pöchlarn

Regensburger Straße 11 | 3380 Pöchlarn | stadtmuseum@gmx.at | www.poechlarn.at

Unsere Stadt wurde durch ihre Lage direkt an der Donau immer wieder von Hochwässern heimgesucht. Erst durch den Bau des Donaukraftwerks Melk bekam Pöchlarn Hochwasserschutzbauten und wir sind seither von diesen Naturkatastrophen verschont geblieben. Eines der schlimmsten Hochwässer kam im Juli 1954. Es wurde laut Aufzeichnungen nur durch die Marienflut vom Juli 1501 übertroffen.

Manche unserer älteren Mitbürger haben diese Katastrophe miterlebt. Die Pöchlarn Heimatdichterin Hildegard Wais hat darüber Tagebuchaufzeichnungen geführt. Hier ein kurzer Auszug aus ihren Beobachtungen:

### 9. Juli 1954 (Freitag)

*Nach unruhiger Nacht weckt uns frühmorgens die Sirene. Höchste Gefahr! Wir beraten, was alles zu tun ist, und gehen noch eilig der Stadt zu. Mein Mann will die Lage erkunden, ich aber soll Vorräte einkaufen. Schon sind Straßen und Wege unter Wasser. Wagen fahren aus der Stadt, mit Kindern vollbepackt, Bauern verlangen ihre Ernte auf die Scheunenböden, bringen ihr Vieh in Nachbardörfer.*

*Als ich heimkomme, sehe ich im tiefer gelegenen Gartenteil einen hellen Streifen aufblitzen. Das Wasser kommt! Schnell wühle ich noch etwas Gemüse aus der Erde. Wie schön war es doch heuer geraten!*

*Meine Buben versuchen einen Damm zu errichten gegen die Flut, die rasend schnell steigt. Ich weise sie an, doch lieber Holz und Gartengeräte auf die Wiese vor*



Vor 60 Jahren: Die große Flut von 1954.

*dem Haus zu tragen. Wir hatten sie einst erhöht angelegt, auf alle Fälle flutsicher, wie wir meinten.*

*Die Mittagsglocke läutet. Unser Haus ist von Wasser umgeben. Alles eben geborgene Gut schwimmt bereits. Der Rundfunk berichtet uns, dass Pöchlarn vom Hochwasser eingeschlossen sei. Meine Blumen versinken. An einem rotbraunen Gewächs im Nachbargarten beobachte ich nun das Steigen der Flut. Stiel und Blattwerk tauchen nach und nach unter, nur die Blütenkrone sieht noch zu mir her. Als sie untergeht, ist auch das Ährenfeld jenseits der Straße in den Fluten versunken. Zu dieser Stunde ertrinken in unserer Heimat tausende von Äckern mit ihrem reichen Erntesegen.*

*Wir öffnen die Kellerfenster, damit sie nicht von den Wassermassen eingedrückt werden. Unheimlich ist das Geräusch, mit dem nun die Flut in die Kellerräume stürzt, und eiskalt weht es von dort unten herauf. Es kommt eine bange Nacht mit Sturm und ah, wieder mit Regen. In der Stadt ist es totenstill, aber Strom, Regen und Sturm sind laut. Die Zweige des Haselstrauches schlagen an die Fenster. Wenn sie vom Schein meiner Lampe berührt werden, sehen die kleinen weißen Haselnüsse aus wie Totenknöchelchen, die an die Scheiben klopfen ...*

### 10. Juli 1954 (Samstag)

*Wieder ertönt die Sirene, aber heute weckt sie uns nicht aus dem Schlaf, weil wir keinen finden konnten. Immer wieder hatten wir nach dem Wasser gesehen, das an der Treppe zu den Wohnräumen emporstieg. Jetzt,*



frühmorgens, beginnt es die Fußböden zu benetzen und wir übersiedeln mit unserer Habe ins Dachgeschoß. Gestern war man der Meinung, die Donau werde nur noch um 50 cm steigen, heute aber zeigt sich, dass es 250 cm geworden sind. Das Herz könnte einem versagen, wenn man durch das Fenster blickt. Der wilde, königliche Strom hat seinen ganzen Überfluss verschenkt. Gestern noch rieselten klare Wässerlein ums Haus, heute wälzt sich ein lehmbräunes Meer durchs Gelände. Vom bleigrauen Himmel tropft es unaufhörlich. Ist nicht die Welt in fahle Farben des Vergehens getaucht? Oder erlebt sie einen neuen Schöpfungsmorgen, da alles noch wüst und leer ist und von Wasser bedeckt?

Aus dem Haustor uns gegenüber kommt der Nachbar mit dem Faltboot gefahren, er will seine Bienen retten. Ein Tisch segelt auf der Strömung einher und verhakt sich im Baumgeäst. Unsere schöne Rosenhecke liegt wie ein edler Teppich auf der schmutzigen Brühe. Eine Lokomotive schiebt sich mit grellem Pfiff durch das Wasser und wirft hohe Wellen auf, wie dies eigentlich nur einem Dampfschiff zukommt. Dann sehen und hören wir nichts mehr von den Zügen. Das Wasser steht halbmeterhoch über den Schienen. Die Überschwemmung des Jahres 1899 hat ihren Vorrang eingeüßt.



### Besuchen Sie die Ausstellungen im Stadtmuseum im Welserturm!

Geöffnet bis 26. Oktober 2014.

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 9–12 und 13–15 Uhr

Freitag: 9–12 Uhr

Samstag: 10–12 Uhr

Telefonische Anmeldung

bei der Stadtgemeinde: 02757/2310-14

### Schulrat Wilhelm Schauer Stadtkustos



## Peter WALTER

Masseur

Gollingstraße 47  
3381 Golling

Telefon: 02757/7675  
Handy: 0664/1781469  
E-mail: [message\\_walter@aon.at](mailto:message_walter@aon.at)  
[peter-walter@gmx.at](mailto:peter-walter@gmx.at)  
Internet: [www.message-walter.at](http://www.message-walter.at)

**Massagen für Ihre Gesundheit und Fitness**

- Teilmassagen, Ganzkörpermassagen
- Heilmassagen, Entspannungsmassagen
- Sportmassagen, Segmentmassagen
- Fuß-, Hand-, Ohrreflexzonenmassagen
- Lymphdrainagen
- Akupunktmassagen
- Dorn - Breuss
- Chinesische Massagen
- Schaolinmassagen
- Schröpfen, Moxabustion
- Bowen Therapie

Terminvereinbarungen nach telefonischer Anfrage  
Ich komme zu Ihnen – oder Sie kommen zu mir

Es gibt Massagegutscheine für jeden Anlass !



## Schmerzen lindern mit Akupunktur

Die Akupunktur ist eine gute alternative Therapie bei akuten und chronischen Schmerzen wie zum Beispiel:

- Wirbelsäulen- und Gelenkschmerzen
- Kopfschmerzen
- Schmerzen, die vom Bindegewebs- und Muskelapparat ausgehen
- Phantom- und Stumpfschmerz nach Verletzung der Extremitäten und Amputation

Durch die Therapie mit Akupunktur können **Medikamente eingespart** werden, die leider oft viele Nebenwirkungen haben, gleichzeitig wird der Energiefluß des Patienten verbessert.

In meiner Ordination werden neben der Akupunktur auch folgende Leistungen angeboten:

- Tuina-Massage (chinesische Heilmassage)
- TCM-Ernährungsberatung
- Schröpfen
- Nahrungsmittelaustestung mit Hilfe eines TCM-Diagnosemessgerätes
- Narbenentstörung
- Behandlung mit Lifewave-Akupunkturpflastern



**Dr. Felicia May Ling Nemeč,**  
Wahlärztin für kontrollierte Akupunktur

Termine nur gegen Voranmeldung unter  
Tel. 0660/7632713

Thörlingplatz 6/4 - 3380 Pöchlarn  
Schulring 21. 2. OG / TOP 219 | A- 3100 St. Pölten

[www.akupunkturdoktor.at](http://www.akupunkturdoktor.at)  
[office@akupunkturdoktor.at](mailto:office@akupunkturdoktor.at)





## Konzert der Musikschule Pöchlarn



Die vier KlarinetistInnen Michaela Wagner, Sabrina Rusa, Tanja Moser und Stephan Neulinger (Leitung und Einstudierung: Markus Adenberger) spielten erstmals vor einigen Jahren beim vereinseigenen Adventkonzert zusammen. Das Interesse, in der Besetzung des Klarinettenquartetts weiterzuwirken, war bei allen so groß, dass sie schon bald an Kammermusiktagen teilnahmen und bei diversen Vorspielabenden musizierten. Das Ziel war, einen eigenen Konzertabend zu veranstalten, was am 18. Juni im Oskar Kokoschka Haus eindrucksvoll gelang! Zu diesem Anlass wurde der „Schwoazwurznsalät“ aus der Taufe gehoben, der das Publikum auf eine interessante Weltreise mitnahm, von typisch österreichischer Marschmusik bis hin zur Moderne.

Mittwoch, 18. Juni, 2014

### „Mit dem Schwoazwurznsalät quer durch den Gemüsegarten“

## „Schau genau“ Vernissage eröffnet

Die Bilderausstellung unter dem Motto „Schau genau“ von der Künstlerin MOSOTE wurde im Oskar Kokoschka Dokumentationszentrum mit vielen kunstinteressierten Besuchern feierlich eröffnet. „Diese Ausstellung ‚guardare da vicino‘ soll sagen, dass die Betrachter dieser Bilder genau hinschauen – schau genau. Es gibt viele Dinge in unserem Leben auf unserem Erdball, welche etwas genauer zu betrachten sind“, so Stadtrat Walter Rupp in seiner Begrüßungsansprache. Viele Ausstellungen in Österreich hat die Künstlerin erfolgreich abgeschlossen. Ein Acrylbild auf Leinen im Wert von € 1.500,- wurde für

den Verein „Bee Support“ gespendet. Großes Lob über Qualität und Ausdrucksweise dieser Bilder zollte auch DI Hofrat Georg Fuchs, Obmann der Oskar Kokoschka Dokumentation. Der Untertitel dieses Bildes: „Kampf der Bienen um das Überleben“. „Bee Support“ engagiert sich für das Überleben und die Vermehrung der Bienen und für eine Kulturlandschaft, in der sie nicht Gift- oder Hungertod sterben müssen. „Denn wenn die Biene stirbt und keine Bestäubung mehr leistet, wird ihr fehlender Honig das mit Abstand geringste Problem der Menschheit sein“, so Fuchs in seiner Eröffnungsrede.



Die Künstlerin Monika Sonnleitner-Temper freute sich über die zahlreichen Besucher bei der Vernissage-Eröffnung. V. l.: Bürgermeister Alfred Bergner, Kulturstadtrat Walter Rupp, Künstlerin MOSOTE (Monika Sonnleitner-Temper), Gatte Helmut Sonnleitner, HR DI Georg Fuchs (Obmann OK Dokumentation).

# 7. BABY- und KINDERBASAR

Samstag, 20. September 2014, 14.<sup>00</sup> – 16.<sup>30</sup> Uhr  
Feuerwehrhaus Ornding

**Annahme:**

SA, 20. 09. 2014, 9.<sup>00</sup> – 11.<sup>00</sup> Uhr

**Abholung & Auszahlung:**

SO, 21. 09. 2014, 9.<sup>00</sup> – 10.<sup>00</sup> Uhr



Der „Dorfverein Lebendiges Ornding“ und die MUKI-Runde Ornding verkaufen für Sie Ihre Kindersachen und geben Ihnen die Möglichkeit selbst günstige Schnäppchen zu ergattern! Außerdem werden Sie mit Kaffee, Kuchen und Getränken verwöhnt.

**JA bitte:**

Baby- und Kinderspielzeug, Lego, Bücher, CDs, DVDs, Babyausstattung (zB Kinderwagen, ..), Wintersportartikel (Rodel, Bob, Ski, Schlittschuhe, ..), Gewand für Herbst + Winter, Umstandsmode, ...

**NEIN danke:**

Stofftiere, Sommerbekleidung und -artikel, Werbespielzeug (McDonalds, Überraschungseier, ...), kaputte, schmutzige oder unvollständige Waren

Für die Warenlieferung bitte unbedingt ANMELDEN und Listen + Infos bei Fam. Komarek anfordern – kom3@gmx.at bzw. 0699 81 66 46 22. Alle Waren sind lt. Vorgabe zu beschriften.



Ab € 25,- Einkauf 1 Kaffee gratis!

Der Spielplatz wurde mit dem bisherigen Reinerlös erweitert – [www.ornding.at](http://www.ornding.at)

Für abgegebene Ware wird keine Haftung übernommen. 10 % des Verkaufspreises und nicht abgeholte Waren werden dem Veranstalter gespendet.



# Veranstaltungskalender September bis Dezember

## SEPTEMBER

**3. September 2014** (Depot)

**Int. Künstlersymposium Atelier an der Donau**

**5. September 2014 – 19.30 Uhr** (Gasthaus Gramel)

**Evergreen-Tanzabende 2014**

Live-Musik mit Manfred Resch

**6. September 2014 – 14 bis 18 Uhr**

(Schlosspark Pöchlarn)

**Großeltern Erlebniswerkstatt –  
altes Handwerk neu erleben**

**6. September 2014 – ab 18 Uhr** (Schlosspark Pöchlarn)

**Weinfest**

Das bereits traditionelle Weinfest des  
Stadtmarketing Pöchlarn findet heuer wieder  
im Schlosspark Pöchlarn statt.

**7. September 2014 – 10 bis 18 Uhr**

(Schlosspark Pöchlarn)

**Großeltern Erlebniswerkstatt –  
altes Handwerk neu erleben**

**12. September 2014 – 19 Uhr**

(Pfarrkirche Pöchlarn)

**Konzert für Orgel, Vibraphon und Percussion**

„Des Menschen Seele gleicht dem Wasser ...“

J. W. v. Goethe

**19. September 2014 – 19.30 Uhr**

(Gasthaus Gramel)

**Evergreen-Tanzabende 2014**

Live-Musik mit Leo Teufl

**20. September 2014 – 14 bis 16.30 Uhr**

(Feuerwehrhaus Ornding)

**7. Baby- und Kinderbasar in Ornding**

**20. September 2014 – 9.15 Uhr**

(Nibelungendenkmal Pöchlarn)

**Nibelungenmarsch Pöchlarn**

Veranstalter: Militär-Fallschirmspringer

Verbund-Ostarrichi

Als Startgeld ist ein Betrag von Euro 25,- und

Euro 12,- für Kinder bei Voranmeldung vorgesehen.

Infos: [www.milf-o.at/nibelungenmarsch](http://www.milf-o.at/nibelungenmarsch)

**27. September 2014 – ab 9 Uhr**

(Kirchenplatz Pöchlarn)

**Pöchlerner Schmankerlmarkt**

**27. September 2014 – ab 14 Uhr**

(Innenstadt Plätze Pöchlarn)

**Eröffnungsfest**

## OKTOBER

**3. Oktober 2014 – 17.30 Uhr**

(Neue Mittelschule Pöchlarn, EG)

**VHS Schachkurs**

Für Anfänger und Fortgeschrittene

Veranstalter: Schachklub ASVÖ VHS Pöchlarn,

Robert Gattermayer

**3. Oktober 2014 – 19.30 Uhr** (Gasthaus Gramel)

**Evergreen-Tanzabende 2014**

Live-Musik mit Manfred Resch



**AM SAMSTAG, 18. OKTOBER 2014**

**10-17 Uhr**



**Im SENECURA SOZIALZENTRUM**

**PÖCHLARN**

**Nibelungenstraße 4**

### Vorträge im Schlosssaal des Hauses:

10<sup>30</sup> Uhr: DGKP Martin Kräftner:

„Wissenswertes zur Patientenverfügung“  
NÖ Patienten- und Pflegeanwaltschaft

13<sup>30</sup> Uhr: Dipl. VTI Petra Fercher:

„Brücken in die Welt der Demenz—Validation im Alltag“

15<sup>00</sup> Uhr: Prof. Rudolf Öhlinger /Mag. Johannes Wallner

„Schmerzfrei im Pflegeheim“

**Angebote: Gesundheitsstraße der CARITAS (Blutzucker-, Körperfett-, Blutdruckmessung),  
NÖGKK: Ernährungsberatung ab 50+**

**Gesundes Buffet des Senecura Sozialzentrums, Informationsstand der Senecura,  
NÖ Rettungshunde - Beratungsstand für psychologische Angelegenheiten (z.B. Burnout) durch  
Mag. Harald Haidvogel und MMag. Isolde Wagesreiter,  
Optik Fuchs: Gratis Hör- und Sehtest, Orthopädie Leopoldinger,  
Seniorenreisen Schröfelbauer, Schuhe Gerlinde, Fa. Wutschka - kostenlose Venenmessung,  
Präsentation der Senioren und Pensionistenvereine, Soziales Netzwerk Pöchlarn,  
Physiotherapie, Body-Mind-Soul-Coaching, und vieles mehr.**

Programmänderungen vorbehalten. Die Veranstalter übernehmen keine Haftung.

**4. Oktober 2014 – 15.00 Uhr** (Hotel Moser-Reiter)

**Mostviertler Schülerschachturnier**

ab Jahrgang 1997

Veranstalter: Schachklub ASVÖ VHS Pöchlarn,  
Robert Gattermayer

**17. Oktober 2014 – 19.30 Uhr** (Gasthaus Gramel)

**Evergreen-Tanzabende 2014**

Live-Musik mit Leo Teufl

**18. Oktober 2014**

**NÖ Tage der offenen Ateliers**

**18. Oktober 2014 – 8.00 bis 17.00 Uhr**

(Vereinsheim Stadtbad Pöchlarn)

**Vereinsschau des Kleintierzuchtvereins N79  
Pöchlarn und Umgebung**

**18. Oktober 2014 – 9.00 bis 12.00 Uhr**

(Nibelungenwiese Pöchlarn)

**Büchertausch der INPÖ**

Bringen Sie Ihre gelesenen Bücher mit  
und tauschen Sie sie gegen andere.

**18. Oktober 2014 – 10.00 bis 17.00 Uhr**

(SeneCura Sozialzentrum Pöchlarn)

**Gesundheitstag 50+**

**19. Oktober 2014**

**NÖ Tage der offenen Ateliers**

**19. Oktober 2014 – 8.00 bis 16.00 Uhr**

(Vereinsheim Stadtbad Pöchlarn)

**Vereinsschau des Kleintierzuchtvereins N79  
Pöchlarn und Umgebung**

**26. Oktober 2014 – 8.00 Uhr**

**8. „Bleib fit – geh’ mit“-Regionswandertag**

Rundwanderung durch die 4 Gemeinden der Kleinregion.  
Labestellen in allen 4 Gemeinden sorgen für  
Ihr leibliches Wohl!

**26. Oktober 2014 – 19.00 Uhr** (Kokoschka Haus)

**Wer schreibt heute noch Gedichte**

**NOVEMBER**

**7. November 2014 – 19.00 Uhr** (Kokoschka Haus)

**Vernissage:**

**Das Lebenswerk Rupert Vogelauers**

**7. November 2014 – 19.30 Uhr** (Gasthaus Gramel)

**Evergreen-Tanzabende 2014**

Live-Musik mit Manfred Resch

**7. November 2014 – 14.00 bis 18.00 Uhr**

**Tag der offenen Tür im Stadtarchiv Pöchlarn**

**21. November 2014 – 19.30 Uhr** (Gasthaus Gramel)

**Evergreen-Tanzabende 2014**

Live-Musik mit Leo Teufl

**DEZEMBER**

**5. Dezember 2014 – 17.00 Uhr** (Hotel Moser-Reiter)

**Nikoloturnier**

für Alt und Jung

Schüler-Mädchenwertung

Schachklub ASVÖ VHS Pöchlarn, Robert Gattermayer

**6./7. Dezember 2014 – 13.00 bis 18.00 Uhr**

(SeneCura Sozialzentrum Pöchlarn)

**Schlossadvent**

Veranstalter: SeneCura Sozialzentrum Pöchlarn



Zugestellt durch Post.at Gruppe

# Herbstprogramm 2014

**KULTUR.WERK.STADT.**  
rathauskeller pöchlarn



Besuchen Sie unsere Homepage!

[www.rathauskeller.org](http://www.rathauskeller.org)

Kartenvorverkauf:

Barbara Brückler

Tel.Nr.: 0664 4454635 oder 02757 48633

3380 Pöchlarn, Wienerstraße 2

Liebe Kulturinteressierte!

Sie haben unser neues Herbstprogramm in Ihrer Hand und sind neugierig, was wir für Sie anbieten. Wissen Sie, was dabei am schwierigsten ist? Nicht, genügend Künstler zu finden, sondern eine gute Auswahl von Veranstaltungen zusammenzustellen, von der wir annehmen können, dass sie auch für Sie interessant ist. Es hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass eine gute Mischung von unterhaltsamen Filmen, verschiedenen Musikstilen und Kabarettprogrammen bei Ihnen am besten ankommt. Auch ein Theaterstück steht diesmal wieder auf dem Programm - und zwar eine preisgekrönte Gastveranstaltung des Wiener Schubert-Theaters, das sich die Leitung vom „Haus der Geborgenheit“ in Krummnußbaum ausgewählt hat.

Als weitere Höhepunkte möchte ich noch den Kabarettabend mit „Flo und Wisch“, die im Finale der „Großen Comedy Chance“ gespielt haben, und das Konzert mit Otto Lechner besonders erwähnen. Seine Interpretation von Liedern des berühmten Ray Charles sollten Sie sich nicht entgehen lassen. Reservieren Sie sich bitte rechtzeitig Ihre Karten im Vorverkauf!

Bei den Veranstaltungen werden Sie in bewährter Weise von Indira und Nico Hasic an der Bar betreut, sie sind ein wichtiger Teil unseres Teams geworden.

Gerne können Sie aber auch den Keller für Geburtstagsfeiern an spielfreien Wochenenden mieten - ein besonderes Ambiente für besondere Feste!

Wir hoffen also, dass etwas für Sie dabei ist und freuen uns auf Ihren Besuch!

Ferdinand Rabl

& das Team der KULTUR.WERK.STADT - Rathauskeller Pöchlarn

**Samstag, 20. September 20:00**

**SCHUBERTH-THEATER: F. ZAWREL**  
„Erbbiologisch und sozial minderwertig“

Das „Haus der Geborgenheit“ in Krummnußbaum feiert sein 20-jähriges Bestandsjubiläum. Zu diesem Anlass spielt das Schubert-Theater aus Wien eine Vorstellung dieses Theaterstücks, wofür es auch 2012 den Nestroy-Preis erhalten hat.



Das Stück hat den Spiegelgrund, die zweitgrößte „Kinderfachabteilung“ des Deutschen Reiches zum Thema, wo über 800 Kinder ihr Leben lassen mussten.

Figurentheater von Simon Meusburger und Nikolaus Habjan

VVK: € 12,- AK: € 14,-

**Freitag, 03. Oktober 20:00**

„PORTUGAL, MON AMOUR“

Frankreich 2013

Regie: Ruben Alves

Mit: Joaquim de Almeida, Rita Blanco, Roland Giraud u.a.

Maria arbeitet als Concierge in einem herrschaftlichen Haus in Paris, ihr Ehemann José ist ein tadelloser Vorarbeiter in einer Baufirma. Kurzum, Maria und José sind vollkommen integriert und haben es sich gut mit ihren nun schon fast erwachsenen Kindern eingerichtet. Wäre da nicht ein kleiner Rest Sehnsucht nach ihrer alten Heimat Portugal.

AK: € 6,-



EU XXL  
DIE REINE  
WIRTSCHAFT  
DEUTSCHLANDS

**Samstag, 04. Oktober 20:00**

ROSA LEITNER - „ERINNERUNGEN“

Eine große Sammlung an interessanten Ereignissen der letzten 80 Jahre. Rund 230 Seiten Erinnerungen, auf der staubigen Straße des Lebens, von einer Zeitzeugin erzählt.



AK: € 5,- incl. 1 Glas Wein/alkoholfreies Getränk

**Freitag, 10. Oktober 20:00**

**CATCHING TUNES**

**„Non Blues Ultra“**

Diesmal präsentieren wir die Bluesrock-Seele auf „guad österreichisch, so wia uns da Schnowe gwochsn is“.



Markus Wimmer - Piano & Gesang  
Roland Teuff - Bass & Gesang  
Gabriel Fink - Gitarre  
Gerald Jansky - Schlagzeug und Perkussion  
VVK: € 12,- AK: € 15,-

**Samstag, 11. Oktober 20:00**

**KABARETT: „FLO UND WISCH“**

**„Von 0 auf 100“**

Gewohnt scharfzüngig, musikalisch facettenreich - das Repertoire spannt einen Bogen von Samba über Rock'n Roll bis hin zu Sprechgesang á la „Pirron & Knapp“ -, ergründen sie viele sonderbare Themen, die es Wert sind, musikalisch verarbeitet zu werden. Das flotte Programm, das sich mit der Debatte der Schulpolitik, dem Klimawahn, dem Opernball, aber auch mit Schlager und anderen Absurditäten auseinandersetzt, gipfelt schließlich in der scharf-pointierten wie auch schrecklichen Erkenntnis, dass früher „eh alles besser“ war. Und wer könnte das besser beurteilen als FLO und WISCH, die zusammen eine Lebenserfahrung von immerhin fast 50 Jahren aufweisen können?!



Finalist bei „Die große Comedy Chance 2012“

Florian „Flo“ Roehlich David „Wisch“ Krammer  
VVK: € 20,- AK: € 22,-

**Freitag, 24. Oktober 20:00**

**„DAS FINSTERE TAL“**

Österreich 2012

Regie: Andreas Prochaska  
Mit: Sam Riley, Mara Kaeser, Paula Beer, Tobias Moretti



Ein düsteres Geheimnis, ein entlegenes Hochtal und ein schweigsamer Fremder. - Über einen versteckten Pfad, irgendwo hoch oben in den Alpen, erreicht ein einsamer Reiter ein kleines Dorf, das sich zwischen unwirkliche Gipfel duckt. Niemand weiß, woher dieser Fremde kommt, der sich Greider nennt, und niemand will ihn hier haben.

AK: € 6,-

**Samstag, 25. Oktober 20:00**

**STEVE ALTO GROUP**

Ein Feuerwerk an Virtuosität und Leidenschaft. Außergewöhnliche Musiker entführen auf eine musikalische Reise in Fusion-Musik von Jazz, Blues und Latin.



Ein Sound, der authentisch und inspirierend ist.

Walter Riess - Bassgitarre Manuel Reinbacher - Guitars  
Werner Pracher - Percussion Max Haas - Drums  
Johannes Schweiger - Keyboards

VVK: € 15,- AK: € 17,-

**Freitag, 07. November 19:30**

**CIUNAS**

**„Irish Music“**

Lebendige Musik ist von kontinuierlicher Veränderung geprägt, ohne die Verbindung zu ihren Wurzeln zu verlieren. Ciunas präsentiert Jigs, Reels, Polkas und Songs, die das Feuer und diese Freiheit in der irischen Musik spürbar machen. Sicher wollen viele wissen, was das irische Wort „ciúnas“ eigentlich bedeutet, ganz einfach „Leise sein, ruhig werden, halt“ die Klappe und hör' zu!“ oder ganz einfach „Psst“!



Eddie McLachlan - Gitarre, Bouzouki, Spoons, Gesang  
Peter Aschenbrenner - Flöte, Whistles, Sopransaxophon, Bodhrán, Gesang  
Toni Burger - Geige, Spoons, Gesang  
Alex Meissl - Bass  
Agnes Milewski - Gesang, Gitarre

Als Einstimmung gibt es Guinness Bier und irische Impressionen mit Fotos von Franz Stauer.

VVK: € 15,- AK: € 17,- Konzertbeginn um 20:00 Uhr

**Freitag, 14. November 20:00**

**„TAGE UND WOLKEN“**

Italien 2008

Regie: Silvio Soldini  
Mit: Francesco Piccolo, Silvio Soldini, Federica Pontremoli



Elsa und Michele sind schon lange glücklich verheiratet und haben eine mittlerweile erwachsene Tochter. Ihr Leben scheint perfekt. Doch eines Tages wird er von seinem Mitstreiter aus der Firma gestossen und ihr Leben gerät aus dem Ruder.

Eine Kooperation mit



AK: € 6,-

**Freitag, 22. November 20:00**

**OTTO LECHNER**

**„Brother Ray“**

Otto Lechner spielt Ray Charles, was bedarf es da noch Worte!



Otto Lechner ist aber vor allem eines: unverwechselbar als Musiker und Entertainer.

Otto Lechner - Keyboard, Akkordeon  
Johannes Strasser - Bass

VVK: € 18,- AK: € 20,-

**Sonntag, 30. November 19:00**

**„GO, TELL IT ON THE MOUNTAIN“**

Adventkonzert mit der Mandlbürger-Schweiger-Connection

Seit einigen Jahren schon gestalten die beiden Familien Mandlbürger und Schweiger eine musikalische Herbergssuche, das traditionelle alpenländische Weihnachtslieder genauso wie schwingvolle, moderne und instrumentale Musik beinhaltet.



David Mandlbürger  
Judith Mandlbürger  
Nikolaus Schweiger  
Magdalena Schweiger  
Charly Schweiger

Nikolaus Mandlbürger  
Gottfried Mandlbürger  
Johannes Schweiger  
Maria Schweiger

VVK: € 10,- AK: € 12,-

In der Pfarrkirche Pöchlarn

## 33 Künstler aus 17 Nationen

nehmen am neunten Symposium „Atelier an der Donau“ vom 3. bis 13. September 2014 im Depot Manker Straße 26 in Pöchlarn teil.

15 Maler, acht Bildhauer, sieben Grafiker und drei in der neuen Sparte Fotografie werden mit ihren Werken in ihrem jeweiligen Gewerk sich um den ersten Preis und zwei Anerkennungspreise bemühen.

Der Nationalitätenbogen ist ein weit gespannter: Teilnehmer aus Belgien, Holland, Ägypten, Kirgistan, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Luxemburg, Kroatien, Kolumbien, USA, Deutschland, Italien, Slowakei und sechs aus Österreich bilden das bunte Völkchen der Künstler, die zehn Tage lang in Pöchlarn arbeiten und leben werden.



Eine kompetente und hochkarätige Jury – darunter der bekannte, aus Golling bei Pöchlarn stammende Bildhauer Prof. Oskar Höfinger – wird die Arbeiten beurteilen und entscheiden, wem die Statuette des Oskar Kokoschka durch unseren Altbürgermeister Dr. Josef Hager, der sich um die Kultur in unserer Stadt verdient genug gemacht hat, überreicht werden wird.

In diesen neun Jahren hat sich das Symposium zu dem, europaweit am größten entwickelt und in der Kunstszene einen ausgezeichneten Ruf erworben – was unschwer an der Anzahl der Teilnehmer, die alle sich bereits einen hohen Bekanntheitsgrad geschaffen haben und deren Qualität der Arbeiten unumstritten ist, ablesbar ist.



Kunst lebt aus der Begegnung und es ist uns ein großes Anliegen, dieses Symposium als eine für alle offene Veranstaltung zu gestalten, wo sich jeder mit den Arbeiten, den Intentionen der Kunstschaffenden und mit dem Menschen dahinter auseinandersetzen und kommunizieren kann.

### Programm:

#### Mittwoch, 3. September 2014

##### 20.00 Uhr: Eröffnung im Depot

Manker Straße 26 in Pöchlarn

Moderation: Frankie Schirz

Musik: Johann Falter

Begrüßung: Obmann Gerhard Maller

Vorstellung der Künstler durch die künstlerischen Leiter

Monika Sonnleitner-Temper und Atanas Kolev

Eröffnung durch

Bürgermeister OSR Ing. Alfred Bergner

#### Sonntag, 7. September 2014

##### Von 10.00 bis 13.00 Uhr: Brunch im Depot

Wir laden dazu herzlich ein, genießen Sie die besondere Atmosphäre im Künstlerkreis, entspanntes Plaudern, Schauen, über Techniken informieren, die Künstler auch als Menschen kennenlernen, sich in Ruhe und locker in dieses Netzwerk einlassen ...

### Wir freuen uns auf Ihren regen Besuch!

#### Samstag, 13. September 2014

##### 17.00 Uhr: Preisverleihung

##### und Abschlussveranstaltung im Depot

Moderation: Dr. Ursula Fischer und Frankie Schirz

Musik: Eveline Skarek – Tanz- und Barmusik

Zum Symposium spricht

Präsidentin Fürstin Anita von Hohenberg

Festrede Prof. Klaus Behrendt

Sprecher der Jury

Preisverleihung

Schluss- und Dankesworte Obmann Gerhard Maller



In diesen zehn Tagen ist das Symposium ein offenes Atelier, Sie können gerne kommen und schauen, den Sonntagsbrunch haben wir bewusst als Begegnungsforum geschaffen und wir bitten Sie, kommen Sie zu unseren Veranstaltungen, Sie geben damit den Künstlern, dem Symposium, unserer Stadt und uns die Ehre.

## WER SCHREIBT HEUTE NOCH GEDICHTE

Es liest Klaus Behrendt

Musikalische Begleitung  
PÖCHLARNER VIERGESANG

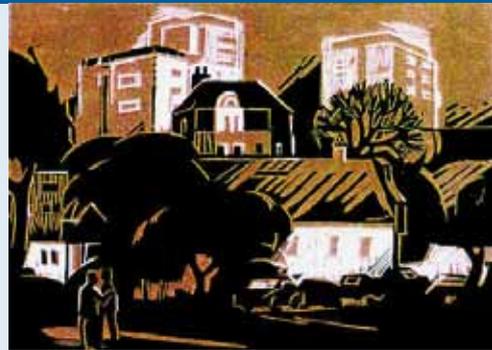
26. Oktober 2014, 19 Uhr  
KOKOSCHKA HAUS PÖCHLARN

## DAS LEBENSWERK

eines ehemaligen Pöchlarners

### Rupert Vogelauer

aus Prinzersdorf zum 90. Geburtstag



#### Holzschnitte, Aquarelle & Grafiken

Einer der bekanntesten Künstler des St. Pöltner Raumes, der Prinzersdorfer Rupert Vogelauer, stellt ab 7. November 2014 im Oskar Kokoschka Haus in Pöchlarn aus. Rupert Vogelauer, der heuer seinen 90. Geburtstag feiert, ist dem Kunstpublikum vor allem als herausragender Holzschneider und feinfühliges Aquarellist bekannt.

**Vernissage am 7. Nov., 19 Uhr**  
**Oskar Kokoschka Haus**  
**Ausstellung ist bis 23. 11. geöffnet!**

**BAD**  
**ENERGIE** **ANDRITZ**  
P Ö C H L A R N  
www.andritz.cc  
Ges.m.b.H

A-3380 Pöchlarn • Wiener Straße 8 • Fon 0 27 57 / 22 95 - 0

## 13. GARANTA Wachau Classic vom 2.–4. Oktober 2014



Einzigartig ist die traumhafte Landschaft des Nibelungengau und Kulturerbe WACHAU. Vielversprechend das Programm der bereits legendären 13. GARANTA Wachau Classic vom 2.–4. Oktober.

Auch 2014 heißt es wieder elegant oder sportlich dahingleiten. Rechtzeitig während der Weinlese, entlang der Donau, durch die Weinberge, vom Kremstal weiter zum Dunkelsteinerwald, durch das südliche Waldviertel bis hin zu den Voralpen und durch die Genussregion Mostviertel.

An zwei Tagen wird in 2 verschiedenen Wertungen gefahren. Präzision von Fahrer, Beifahrer und Fahrzeug ist bei der SPORT-CLASSIC-Rallye gefragt und die Kultur- und Genuss-Tour der WEEKEND-TROPHY steht dieses Jahr ganz gemütlich unter dem Motto:

Von Schloss zu Schloss neues entdecken!

Nenngeld pro Team (2 Personen) ab EUR 690,00.

Gleiten Sie mit uns dahin, die GARANTA Wachau Classic lässt jedes Oldtimer-Liebhaber-Herz höherschlagen.

[www.wachauclassic.at](http://www.wachauclassic.at)



Rechtzeitig zur Weinlese laden wir zum dahingleiten mit Ihrem historischen Automobil ein !

### 13. GARANTA WACHAU CLASSIC 2. bis 4. Oktober 2014

Diese bereits legendäre Oldtimerveranstaltung führt durch die traumhafte Landschaft des NIBELUNGGAU und Kulturerbe WACHAU. Das KREMSTAL zum DUNKELSTEINERWALD, WALDVIERTEL bis hin zu den VORALPEN und durch die Genussregion MOSTVIERTEL

**2 Tage – 2 verschiedene Kategorien – 2 Roadbooks**

Ganz sportlich geht es bei der SPORT-CLASSIC zu und die WEEKEND-TROPHY steht für Genuss pur.

JETZT ANMELDEN

[WWW.WACHAUCLASSIC.AT](http://WWW.WACHAUCLASSIC.AT)

## Neue Mittelschule Pöchlarn

### Bienenprojekt für das „Bee support art festival“

Bei dem von Imkermeister Roland Heinzle initiierten „Bee support art festival“ in Klein Pöchlarn war auch die ÖKO-Mittelschule an beiden Tagen mit einem „Wildbienenstand“ und künstlerischen Beiträgen zum Thema „Biene“ vertreten. Dafür waren natürlich intensive Vorbereitungen notwendig, und die LehrerInnen nutzten die Idee von Herrn Heinzle, um an der ÖKO-Schule ein Bienen-Projekt zu starten. Die SchülerInnen planten, bastelten, werkten, schrieben, lernten und backten dafür wochenlang fleißig. Das vielfältige Ergebnis – von Pflückgedichten, Bienenskulpturen, Nisthilfen zum Mitnehmen, Honigkekzen, kompetenter Fachberatung durch SchülerInnen und vieles mehr – fand viel Anerkennung bei den zahlreichen Besuchern.



Florian berichtet



Asli Koc und Carmen Petranovic mit selbst gebackenen Honigkekzen



Kunsthöhle

### Nisthilfen für Wildbienen

Unter fachmännischer Anleitung von Herrn Johann Hartmann und Fachlehrer SR Johann Radinger errichteten Schüler der 4c 2 Nisthilfen beim Bienenpark in Klein Pöchlarn. Übrigens: das Holz stammt von einem alten Dachstuhl eines benachbarten Abrisshauses – Recycling ist eben auch ein Motto der ÖKO-Mittelschule.



Johannes Fischhuber, Christian Dan, Samuel Glatzmeier, Hannes Pichelmann, Marcel Riedler, Michael Hameseder, Philipp Buchberger, Fabian Kastenhofer

## ÖKO Mittelschule und Landesberufsschule Pöchlarn gemeinsam für Wildbienen



LBS Dir.-Stv. Ing. Berthold Obermüller, SR Johann Radinger, HOL Wolfgang Schweighofer, LBS Dir. Ing. Erich Drabek, Maximilian Hochenauer, Florian Puschacher, Celine Kerschbaummayr, Linda Gosch, NMS Dir. OSR Robert C. Rausch

Das Thema „Wildbienen“ steht in diesem Jahr ganz oben auf der Aufgabenliste der ÖKO-Mittelschule Pöchlarn. Zu diesem Zweck wird erforscht, ob es Holzarten gibt, die von den „Gartennützlingen“, allerlei Wildbienen- und Wespenarten, gerne angenommen oder eher gemieden werden. Die Landesberufsschule stellte dafür einige Holzblöcke zur Verfügung, die von den SchülerInnen der ÖKO-Mittelschule unter fachkundiger Anleitung von Schulrat Johann Radinger zum Nützlingshotel umgebaut wurden. Im ÖKO-Unterricht und im Unterrichtsfach „Spezielle Interessen- und Begabungsförderung“ werden diese Holzblöcke von HOL Wolfgang Schweighofer und seinen SchülerInnen beobachtet und das Brutverhalten der wilden Verwandten unserer Honigbienen erforscht.

## Ehrung unserer Klassenbesten beim Schulschlussfest

An der ÖKO-Mittelschule wird auf Leistung und Leistungsbereitschaft natürlich weiterhin großer Wert gelegt, und so sollen auch die Besten der Klassen vor den Vorhang geholt werden, viele wurden sogar in allen Gegenständen mit der Note „Sehr gut“ beurteilt. Beim Schulschlussfest in der Turnhalle wurde ihnen als Erinnerung und Wertschätzung ein Jugendbuch mit einer Widmung überreicht. Zusätzlich erreichte eine große Zahl von Schülern und Schülerinnen ebenfalls einen „ausgezeichneten Gesamterfolg“, aber verpasste den Platz ganz vorne oft nur sehr knapp. Herzlichen Glückwunsch an alle – an die Klassenbesten und an alle SchülerInnen mit gutem bzw. ausgezeichnetem Gesamterfolg!

- 1a: Mariella Rogic
- 1b: Sarah Lichtenschopf
- 1c: Michael Kronister, Markus Weizenböck, Stefanie Schoberberger, Magdalena Steinwendtner, Anna Stierschneider
- 2a: Lena Walchshofer
- 2b: Kevin Gruber
- 2c: Hannah Schauer, Hannah Kerschner, Miriam Stadler
- 3a: Laura Malle
- 3b: Paul Waxeneker
- 4a: Tim Weinzer
- 4b: Lena Wallner
- 4c: Julia Kerschbaummayr





## Gelungenes Schulsportfest ganz im Zeichen des Fußballs

Der Elternverein der ÖKO-Mittelschule Pöchlarn unter der Leitung von Frau Elisabeth Sochor und die ÖKO-Mittelschule haben wieder zum Schulsportfest geladen und viele Eltern, Kinder und Vertreter von Schulpartnern sind der Einladung gefolgt.

Für das leibliche Wohl sorgten das Team um Elisabeth mit Manfred Sochor, Judith und Josef Schauer, Jürgen Weselka, Mario und Margit Barbi, Martina Oberndorfer, Gabriele Martin, Franz und Eveline Diringer, Gertraud und Harald Kerschner und vielen anderen Helfern.

Der Elternverein kam auch für den Großteil der Kosten für den Riesenwuzler auf, die RRM – vertreten durch Dir. Ing. Kurt Moser, und die Schulgemeinde – vertreten durch GR Markus Mandic, BEd – kamen für den Rest auf. Herzlichen Dank im Namen der Kinder!

Das runde Leder war natürlich anlässlich der Fußball-WM auch Motto des Schulsportfestes und so konnten sich Groß und Klein, Alt und Jung beim Riesenwuzler oder beim Tischfußball versuchen, in der Sporthalle tra-

ten die Väter gegen die Schüler zum Hallenfußball an. Fachlehrer Markus Mandic und sein Team sorgten für die Organisation.

Im Rahmen des Schulsportfestes wurde auch die Fotoausstellung „Künstlerische Fotografie“ durch den Pöchlerner Kulturstadtrat Walter Rupp eröffnet.



Frau Elisabeth Sochor mit Frau Gertraud Kerschner bei den „Süßigkeiten“.

planen - bauen - renovieren

Baumeister  
Ing. Hofegger Gernot  
Ornding - Hauptstr. 24  
**A - 3380 PÖCHLARN**  
Tel. 02757/2733  
Fax 02757/2733-20  
hogebau@hogebau.net  
www.hogebau.net  
**0664 / 160 96 38**

## Großer Erfolg bei den Österreichischen Jugendstaatsmeisterschaften in „Künstlerischer Fotografie“

Im Rahmen des Kreativunterrichts nahm die ÖKO-Mittelschule erstmalig an den Jugendstaatsmeisterschaften zur „Künstlerischen Fotografie“ teil und konnte mit dem Schüler Sebastian Rabl aus der 1. Klasse gleich in 2 Kategorien den Staatsmeister erringen. Aber auch andere SchülerInnen der ÖKO-Mittelschule konnten sich unter die „Top Ten“ österreichweit platzieren, insgesamt ein unerwartet großer Erfolg.

Bei der Eröffnung der „Fotoausstellung – Künstlerische Fotografie“ an der ÖKO-Mittelschule Pöchlarn würdigte Stadtrat Walter Rupp die Leistungen der SchülerInnen. Der Erfolg war aber nicht nur durch das Engagement der beiden Lehrerpersönlichkeiten Rosemarie Fasching und Ferdinand Rabl möglich, sondern auch Ergebnis der kompetenten Begleitung von Herrn Peter Rabl, Obmann des Fotoclubs Klein Pöchlarn.



Letzte Reihe: Gerhard Maller, Obmann Atelier an der Donau; Atanas Kolev, Künstler; Vzbgm. Artstetten Ing. Franz Lumesberger-Hintersteiner, Kulturstadtrat der Stadt Pöchlarn Walter Rupp; Dir. Ing. Kurt Moser, RRM; Dir. OSR Robert C. Rausch, ÖKO-Mittelschule Pöchlarn; Bgm. Klein Pöchlarn Ing. Johannes Weiß; HOL Ferdinand Rabl; Peter Rabl, Obmann Fotoclub Klein Pöchlarn.  
1. Reihe: HOL Rosemarie Fasching mit allen teilnehmenden SchülerInnen: Sebastian Rank, Pascal Dörner, Lena Walchshofer, Kathrin Doll, Esra Koc, Staatsmeister Sebastian Rabl, Saskia Zeiner, Annika Spitaler, Julian Haabs, Daniel Lingurar.



## Wieder Spitzenplatz bei den Waldjugendspielen

Nur um einen Punkt hat man bei den diesjährigen Waldjugendspielen den 1. Platz im Bezirk versäumt, dennoch ist die Freude über den 2. Platz groß. BSI Dr. Wolfgang Schweiger und Bezirksforstinspektor DI Klaus Gotsmy besuchten zur Preisverleihung unsere Schule. Die SchülerInnen, Frau Klassenvorständin Martina Moser und der BU-Lehrer Herr Wolfgang Schweighofer freuten sich gemeinsam mit Dir. OSR Robert C. Rausch.

## Sportworkshop zum Schulschluss

Der traditionelle Sportworkshop zum Schulschluss ist jedes Jahr eine besondere organisatorische Herausforderung, begeistert aber die Kinder und macht gleichzeitig auch Werbung für den Sport.

Ein großes Dankeschön ist an alle Helfer und Vereinsverantwortliche gerichtet, die uns jedes Jahr bei der Planung und bei der Durchführung unterstützen:

- Herrn Umweltgemeinderat Christian Wippel für das Bogenschießen in seinem Garten
- Herrn Tischtennislehrwart Horst Foit für seine Tischtennisstunden
- Herrn Schulrat Herbert Thuswald, der auch in der Pension die Kinder in Badminton unterweist
- Den örtlichen Vereinen für die Benützung der Sportanlagen (Tennisplatz, Fußball)



**SCHUSTER**   
[www.elektroschuster.at](http://www.elektroschuster.at)  bestens beraten **RED ZAC**

**Elektroinstallationen**  
**3380 Pöchlarn ■ Tel 02757 2682**

Unterhaltungselektronik   Haushaltselektronik  
 Elektroinstallation   Reparaturwerkstatt

## Malakademie

Für Jugendliche von 10–18 Jahren

Die Freude am kreativen Tun und Arbeiten steht im Vordergrund. Ich möchte den Jugendlichen die Gelegenheit geben sich künstlerisch zu entdecken und entfalten, ihre Ideen, Erlebnisse und Fantasien auf kreative Art umzusetzen und auszuleben.

Malerei, Grafik, dreidimensionale Objekte – der Kurs bietet die Möglichkeit individuelle Techniken auszuprobieren und mit Materialien zu experimentieren.



**Leitung:** Mag. Ruth Divinzenz  
**Kursbeginn** am 19. Sept. 2014, 17 Uhr (Unentschlossene können sehr gerne schnuppern kommen!) weitere Termine nach Vereinbarung, insgesamt 10x  
**Kursort:** Kokoschka-Haus, Pöchlarn  
**Kosten:** € 120,- für ein Semester (10 Einheiten zu 3 Stunden)  
**Anmeldung:** Tel.: 02757/2310-14  
 E-Mail: gertrud.kuttner@poechlarn.at

## Liebe Pöchlernerinnen liebe Pöchlerner!

Am 27. September ab 9 Uhr laden wir Sie zum 1. Pöchlerner Schmankerlmarkt am neu gestalteten Kirchenplatz ein.

Die Verlosung des Baustellengewinnspiels findet im Zuge der Hauptplatz-Eröffnung am 27. September statt

Ab 2. Oktober jeden Donnerstag von 14 bis 18 Uhr erwarten Sie viele regionale Produkte und kulinarische Köstlichkeiten.

Wir freuen uns auf Sie!  
 Stadtmarketing Pöchlarn



## Ferienzeit bei den Naturfreunden



Am 3. Juli 2014 nahmen 23 Kinder am Ferienspiel der Naturfreunde teil. Der Treffpunkt war beim Naturfreundehaus, wo die Kinder in vier Gruppen geteilt wurden. Jedes Kind wurde mit einem „Müllzwickel“, Handschuhen und einem Müllsack ausgestattet. Dann gingen die Gruppen vier unterschiedliche Wege durch Pöchlarn und sammelten jeglichen Müll, der herumlag. Beim Sammeln trafen wir Herrn Bürgermeister Bergner, der uns sehr lobte und den Kindern ein Eis spendierte.

Dadurch wurden wir noch motivierter und sammelten fleißig weiter, bis wir fünf große Müllsäcke voll hatten. Zum Abschluss wurden beim Naturfreundehaus noch Würstel am Lagerfeuer gegrillt und gespielt.

In der zweiten Ferienwoche wurde das alljährliche Kinderzeltlager, an dem 27 Kinder teilnahmen, veranstaltet. Es wurden Ausflüge nach Wieselburg zum Mini-golfplatz und eine Wanderung durch die Ysperklamm gemacht. Außerdem gingen wir baden und Tretboot fahren in der Erlauf. Einer der Höhepunkte dieser Woche war der Besuch am Biobauernhof Schroll in Ysper, wo die Kinder bei einem Bauerngolfturnier mitmachen durften.

Die Kinder waren bei allen Aktivitäten mit großer Begeisterung dabei.

Der Abschluss des Kinderzeltlagers war der Elternabend am Freitag, wo wir wieder eine Tombola veranstalteten – zu Gunsten von Fam. Fasching.

Die Naturfreunde konnten Fr. Fasching Stadtmarketinggutscheine im Wert von 250 € übergeben.

**Birgit Haabs**



### „Kundalini Yoga“ für Anfänger und Geübte

Yogalehrerin: Elfriede Schillhuber  
(Tel. 0660/7691610, [elfriede.schillhuber@gmx.at](mailto:elfriede.schillhuber@gmx.at))

Datum: ab 16. 9. 2014 jeden Dienstag  
19.00 Uhr bis ca. 20.45 Uhr

Ort: Ornding, Feuerwehrhaus 1. Stock

Kosten: 95,- Euro für einen 10-er Block  
10,- Euro pro Person für 1 Einheit

Mitzubringen: Bequeme Kleidung, Yogamatte,  
Sitzkissen, Decke, Wasserflasche



## 4-Tage-Tour 2014 URC NIBELUNGEN PÖCHLARN

Die 4-Tage-Tour 2014 führte uns von Mariazell nach Gamlitz an die südsteirische Weinstraße. Nach optimaler Routenplanung durch unseren Roadmaster Herbert Kern waren die 170 km Anreise, garniert mit 1700 Hm, nicht allzu beschwerlich. Lediglich ein heftiges Gewitter kurz vor Gamlitz erschwerte uns das Leben.

Der 2. Tag führte uns nach Deutschlandsberg, die Route über Teile der Weinstraße war aufgrund der extremen (zum Glück aber kurzen) Steigungen sehr kräfteaufwendend. Die 3. Etappe ging Richtung Riegersburg und war mit knapp 160 km nicht minder beschwerlich, die tollen Ausblicke auf die Riegersburg und ein Besuch der Vinothek in St. Anna am Aigen linderten jedoch unsere Schmerzen in Beinen und Gesäß.

Sanfte Hügel und wenig Autoverkehr prägten den 4. Tag, die Anfahrt zum Abschlusspunkt der diesjährigen Tour in Gleisdorf war ein wirklich gemütliches Ausradeln.

Tag 1: Mariazell – Gamlitz, 175 km / 1700 Hm. Tag 2: Gamlitz – Deutschlandsberg – Gamlitz, 101 km / 1200 Hm. Tag 3: Gamlitz – Riegersburg – Gamlitz, 156 km / 1100 Hm. Tag 4: Gamlitz – Gleisdorf, 63 km / 400 Hm.



### Teilnehmer:

Kaufmann Sabine, Kern Herbert, Fertl Herbert, Pöcksteiner Norbert, Sonnleitner Franz, Amashauer Hannes, Haider Franz, Rath Rudolf, Müllner Franz, Winter Michael, Amesberger Manfred, Seitner Johann, Andritz Hans.

Begleitpersonen: Egon Lutz + Rath Veronika



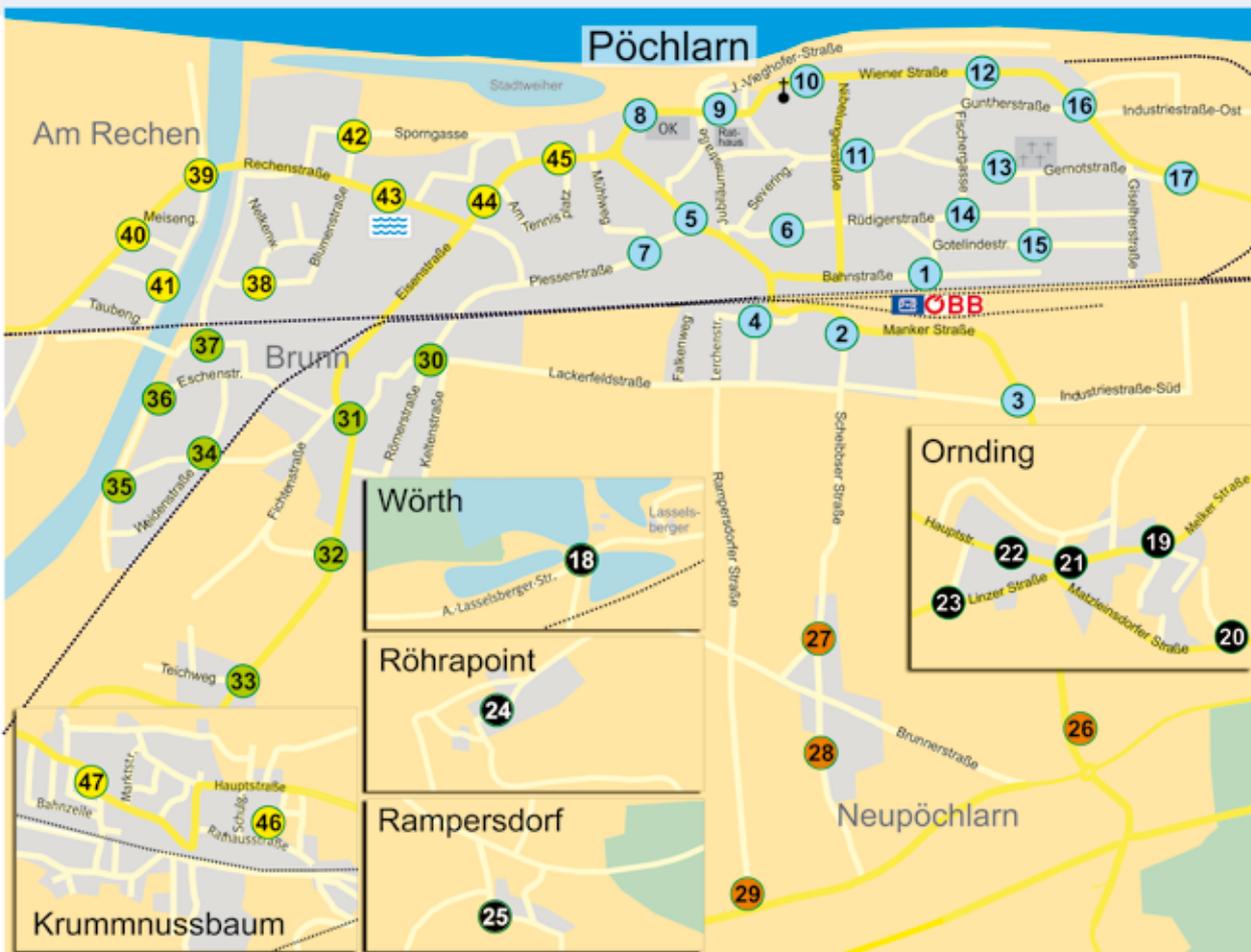


# ANRUF - SAMMELTAXI

- Beförderung von Sammelstelle zu Adresse
  - Bestellung des AST unter 0810 810 278 zum Ortstarif
  - Bestellung spätestens 30 Minuten vor Abfahrt
  - Betriebszeiten: Mo - Fr (Werktag): 08:20 bis 11:20 sowie 13:20 bis 18:45
- |           |  |       |
|-----------|--|-------|
| ➤ Preise: | Einzelfahrt inkl. Komfortzuschlag  | 2,50€ |
|           | Ermäßigter* Tarif inkl. Komfortzuschlag  | 1,80€ |
|           | <small>Ermäßigter Tarif für Pensionisten und Kinder von 6 bis 15 Jahre. Kinder unter 6 Jahren fahren gratis.</small> |       |
|           | Komfortzuschlag  | 0,80€ |



Bei diesen Sammelstellen können Sie einsteigen, bei der Bestellung einfach die entsprechende Nummer nennen. Die Durchfahrtszeiten (Minuten nach der vollen Stunde) entsprechen den Angaben in den farbigen Kreisen auf der Perlenschnur. Die Ankunftszeiten des AST richten sich nach der Reihenfolge der bedienten Gebiete.





## ZSV-Nibelungengau

Am Sonntag, 6. Juli fand in Pöchlarn wieder der – mittlerweile schon traditionelle – Zillensport-Bewerb statt. Die Sportler des ZSV-Nibelungengau waren wieder sehr erfolgreich, besonders unsere Jugendlichen.

In der Klasse Jugend Einer gewann Hofegger Daniel vor Albrecht Thomas, in der Klasse Jugend Zweier Hofegger Daniel mit Albrecht Dominik vor Albrecht Thomas mit Neudhart Lukas.

Klasse Junioren Einer: 3. Platz Neudhart Thomas

Junioren Zweier: 1. Platz Neudhart Thomas mit Thir Philip. In der Allgemeinen Klasse Zweier erreichte Mathias Auer mit Franz Kranawetter den 2. Platz.

In der Altersklasse Zweier erreichte ebenso Oberleithner Erich mit Riegler Josef den 2. Platz.

Unsere Jugend gewann auch überlegen die Mannschaftswertung, die Allgemeine Klasse gewann in der Mannschaftswertung den 2. Platz.



Bei der Österreichischen Meisterschaft im Zillensport, die in diesem Jahr am 29. Juni in Klosterneuburg stattfand, konnte der ZSV-Nibelungengau 7 von möglichen 13 Meistertitel für sich verbuchen.



# Licht- und Energiearbeit

Heidi Schrabauer – ihre Human-, Tier- und Ortsenergetikerin mit Herz.

Humanenergetikerinnen arbeiten mit Menschen und deren Energie im Körper und deren Energiefeld. Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten, das Wohlbefinden zu steigern, sowie eine körperliche und energetische Ausgeglichenheit zu erreichen.

Eine meiner effektivsten Anwendungen ist die Q.M.T.-QuantenMatrixTechnik aus Österreich unter dem Motto „Von der 3-Punkt-Methode bis zur Quantenchirurgie: Um diese Ergebnisse auch messen zu können, verwende ich das revolutionäre StarQi Mess- und Regulierungssystem auf Basis von IR (Infrarot) aus Kärnten, welches nun seinen Siegeszug um die ganze Welt antritt.

Laut der Traditionellen Chinesischen Medizin gibt es im Körper 12 Hauptmeridiane, in denen das Qi (= Lebensenergie) fließt. Den Meridianen wird jeweils ein Organ und deren Organsystem zugeordnet. Auch die Akupunkturpunkte liegen auf den Meridianen. Durch die Wiederherstellung des natürlichen Energieflusses im Körper können alle energetischen Systeme ins Gleichgewicht kommen. Ich arbeite mit meinem StarQi mit Infrarot über die Meridiane, um damit aktiv die Selbstheilungskräfte des Körpers anzuregen und dadurch auch das Wohlbefinden zu verbessern.

## Ich biete noch:

REIKI, ENGELLICHTBERATUNG,  
KUNST DES BESPRECHENS,  
BACHBLÜTEN, BLÜTENESSENZEN  
UND GEISTIGE BEGRADIGUNG

Schrabauer Heidi

Am Rechen 7, 3380 Pöcharn

Tel.: +43 664/5150850

heidi.energetik@aon.at

www.natuerliches-fuer-die-gesundheit-poechlarn.at

## TAG DER OFFENEN TÜR:

12. September 2014 von 9–17 Uhr

Informationsstand Young Living Essential Oils

Workshop: Energiebilder malen mit Finger, 17–20 Uhr

Energieausgleich: 35 € incl. Material

Einmal im Monat Meditationsabend, bei Interesse melden

*In Licht und Liebe*  
Heidi





## Training und Regatten

Nach dem üblichen Startschuss der Saison, dem Anrudern, begannen auch die Pöchlerner Jugendrunderer fleißig mit dem Rudertraining. Dreimal die Woche hängen die Sportler und Sportlerinnen in den Riemen, um für die eine oder andere Regatta zu trainieren.

Die Nachwuchshoffnungen Dario Steiner, Maxi Falk, Günter Fischhuber und Dennis Steiner schnupperten heuer bereits erste Regattaluft in Salzburg und Ottensheim.

Sie mussten dort zwar ihrer Unerfahrenheit Tribut zollen, konnten aber bereits ihr vielversprechendes Potenzial andeuten. Derzeit wird im Mannschaftsboot trainiert, um bei den Niederösterreichischen Landesmeisterschaften in Wien teilzunehmen. Mit Unterstützung einiger Ferienspieltelnehmer wird dieses Projekt sicher erfolgreich.

### Leben auf einer Segelyacht und Rudern in Kroatien

Zehn Ruderer aus Pöchlarn und Linz haben im Juni die Ruderboote einmal nicht in der Donau, sondern im Mittelmeer zum Einsatz gebracht, haben Segeln und Rudern kombiniert. Gelebt/gegessen/geschlafen wurde auf der Segelyacht, die immer von zwei Mann/Frau zum nächsten Ziel gesegelt wurde, während der Großteil der Besatzung mit den Ruderbooten – meist vormittags, da Meer und Wind ruhiger waren – unterwegs war. Knapp 200 km wurden von Skradin bis Betina in Kroatien, bei den wunderschönen Kornaten, errudert. Natürlich wurden auch an Land einige Sehenswürdigkeiten wie die Krka-Wasserfälle besichtigt. Nur am letzten Tag gab's mehr Wind und Wellen, was für einige Rudererhinteren schon etwas grenzwertig war. Hervorragend organisiert wurde der Segel-Rudertörn – der in dieser Art erstmalig war – von Michl Kaltenbrunner.

## Goldener Hahn landet in Pöchlarn!

Bereits zum zweiten Mal, nach nicht einmal einem Jahr, konnte sich die „Merchant Production“, ein Unternehmen aus Pöchlarn, zwei der wichtigsten Preise, für die wunderbare Produktion eines Imagefilms, sichern. Erster Preis hierbei war die silberne Viktoria der 26. internationalen Wirtschaftsfilmtage. Zweiter Preis war der Goldene Hahn in der Kategorie Film und Animation. Geschäftsführer und Kopf der Werbeagentur und Filmproduktion DI Alexander Kaufmann meint hierzu: „Wir wussten, dass wir einen hervorragenden Film produziert haben, aber die Konkurrenz bei beiden Preisen war stark und das Niveau sehr hoch. Dass wir gewonnen haben, beweist die Qualität, die wir unseren Kunden bieten, und dass nicht immer nur die großen und teuren Produktionen eines derartigen Preises würdig sind. Wir sind sehr stolz darüber.“ Mögliche zukünftige preiswürdige Projekte sind etwa durch das Medienpackage ImagePlus für Gemeinden und Regionen, der Imagefilm für die Polytechnische Schule Mank/Melk, der

Imagefilm für den GVV Melk, die TV- und Radiospots für die Caritas NÖ, oder durch zahlreiche andere innovative und hochwertige Projekte. „Unser Weg in die Zukunft ist klar: Qualität, Innovation und das Ausnutzen und Ausreizen medialer Möglichkeiten“, meint DI Kaufmann abschließend.

Weitere Infos: [www.merchant-production.com](http://www.merchant-production.com)



## JET WAKE MASTERS in Wörth

Ein erfolgreiches Wochenende geht für den Jetskiclub Rennsprit und die Wakesharks Marbach zu Ende. Rund 5.000 Zuschauer verfolgten die Jet Wake Masters am großen See in Wörth bei Pöchlarn. Am Freitag war der erste Durchgang der Jetskirennen. Eröffnet wurde der Event am Freitagnachmittag von Sportlandesrätin Petra Bohuslav. Danach gingen die Durchgänge weiter. Am Abend herrschte tolle Stimmung bei Psychodelic Circle und Howling Luie & the Wipshakers. Am Samstag wurde der zweite Durchgang der Jetskirennen gefahren. In der Mittagspause bestaunten die Zuschauer die Tricks der Jetski-Freestyler. Am Nachmittag folgte dann die Wakeboard-Staatsmeisterschaft. Nach der Wakeboard-Siegerehrung sorgten Sharona und Big Bad Shakin für Stimmung. Abschluss des Events war dann am Sonntag: der dritte Durchgang der Jetskirennen stand auf dem Programm. Insgesamt 125 Jetskipiloten aus 23 Nationen waren am Start. Bei den Wakeboardern waren es genau 40.



### Wakeboard-Staatsmeister:

1. Nico Juritsch (Kärnten)
2. Alexander Eplinger (NÖ)
3. David Hofer (Vorarlberg)
1. Nadine Schätzer (Vorarlberg)
2. Julia Denk (NÖ)
3. Teresa Stadler (NÖ)

### Stimmen zum Event:

Roland Loidhold (Obmann Wakesharks): „Eine gelungene Veranstaltung mit einem Starterfeld aus 23 Nationen hat uns logistisch natürlich ordentlich gefordert! Ich bin als Obmann der WSC-Wakesharks mehr als zufrieden.“

Daniel Lasselsberger (Club Rennsprit): „Es war ein absolut gelungenes Rennwochenende. Wir hatten Glück mit dem Wetter und die Location war einzigartig.“

### Ergebnisse:

#### Jetski:

Kevin Reiterer wurde in der Klasse „Pro Ski GP“ Zweiter. Geschlagen wurde der Weltmeister vom Franzosen Valentin Dardillat. Daniel Lasselsberger wurde in der Klasse „Ski Expert GP“ Fünfter. Der Erlauffer Christoph Riedl belegte in der Klasse „Ski Novice“ Platz sechs. ([www.ijsba.eu](http://www.ijsba.eu))

**Raffetseder:**  
möbel für uns

Wir beraten, planen und montieren

A-3380 Pöchlarn  
Wienerstraße 6  
Tel. 02757/48 55  
Fax DW 4  
[raffetseder@speed.at](mailto:raffetseder@speed.at)  
[www.raffetseder-moebel.at](http://www.raffetseder-moebel.at)

Nehmen Sie sich Zeit, genießen Sie bei entspannter Atmosphäre unsere zahlreichen Accessoires und kleinen Kostbarkeiten.

**EXKLUSIV:**

**LUFTBETT**



## 10 Jahre HOGE Bau

Der Baumeisterbetrieb HOGE Bau in Ornding feierte am 31. Mai sein 10-jähriges Bestehen. An diesem Tag gab es die Möglichkeit, den Bauhof HOGE zu besuchen. Dies nutzten ca. 700 Besucher. Interessierte konnten sich mit Baustoffen und Materialien vertraut machen, bei Lehmputzvorführungen zusehen, sich als



Baggerfahrer versuchen oder einfach ein Grillhendl genießen. Als Highlight gab um 15 Uhr die Schlagersängerin „HANNAH aus Tirol“ ihre größten Hits zum Besten und brachte den Bauhof zum Brodeln. Bei der Ehrung am Freitag wurden alle Mitarbeiter, die seit 10 Jahren im Betrieb sind, geehrt.



## Blue Box neu in Pöchlarn

Am 30. Juni haben die beiden Jungunternehmer Elisabeth Fischer und Christian Lechner das Lokal „Blue Box“ an der Heizwerkstraße, am Betriebsgelände der Firma Wattaul, eröffnet. Das Lokal ist von Montag bis Freitag von 9.00 bis 21.00 Uhr geöffnet. Für verschiedene Arten von Feiern wird auch am Samstag für 8 bis 15 Personen nach telefonischer Voranmeldung geöffnet. Von Montag bis Freitag wird ein abwechslungsreiches Menü von 11.00 bis 15.00 Uhr angeboten. Frisch gezapftes Kaiser Bier, erlesene Hauerweine gibt es ebenso wie frisch zubereitete Speisen und Snacks.



V. l.: Christian Lechner, Elisabeth Fischer und Brau Union-Gebietsleiter Erich Haller.



## Orgelkonzert in der Pfarrkirche

*„Des Menschen Seele gleicht dem Wasser ...“ J. W. v. Goethe*

### Reflexionen an der Donau

In ihrem neuen Programm bringen die drei Musiker, nach einer Idee von Dizzy Krisch, zwei seiner Meinung nach wichtigsten „Seelenbestandteile“ des Menschen zusammen: Musik und Natur. In diesem Falle den Klangkosmos komponierter und improvisierter Musik mit dem kultivierten und doch auch ungezähmten Lebensraum Donau.

**Freitag, 12. September, 19 Uhr**  
**Pfarrkirche Pöchlarn**

**Eintritt € 15,- | Vorverkauf € 12,-**

(Vorverkauf: Stadtgemeinde Pöchlarn, Frau Kuttner, Tel. 02757-2310-14, [gertrud.kuttner@poechlarn.at](mailto:gertrud.kuttner@poechlarn.at))

## Gratulationen



Am 4. Juni 2014 feierte **Helene Bergner** mit 27 MitstudentInnen den erfolgreichen Abschluss der ersten SeniorInnenUNIaktivplus der IMC FH Krems. Vermittelt wurden den SeniorstudentInnen in vier Semestern Lehrinhalte aus den Kernkompetenzen der IMC FH Krems „Wirtschaft, Gesundheit und Life Sciences“, mit dem Ziel, die neu gewonnenen Kenntnisse im bürgerschaftlichen Engagement in den Gemeinden oder in Vereinen einzusetzen.  
[www.seniorinnenuni.at](http://www.seniorinnenuni.at)



**Gabriele Eder** schloss im Juni erfolgreich das Francisco Josephinum in Wieselburg in der Abteilung Lebensmittel- und Biotechnologie mit Matura ab.



Mit ausgezeichnetem Erfolg schloss **Sabrina Rank** die HLW Amstetten, Ausbildungsschwerpunkt Ernährung, Bewegung und Gesundheit im Juni ab.



**Fabian Reitler** hat die Lehrabschlussprüfung nach 3 1/2 Jahren bei den Österreichischen Bundesbahnen zum Anlagen- und Betriebstechniker mit gutem Erfolg im Februar 2014 bestanden.



**Theresa Hinderndorfer** schloss die Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe, Fachrichtung Umwelt, St. Pölten, mit bestandener Reife- und Diplomprüfung ab.



**Christian Hinderndorfer** bestand die Abschlussprüfung an der Höheren Technischen Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt in St. Pölten, Fachschule für Maschinen- und Fertigungstechnik.



DI **Alexander Kaufmann**, MA, BSc schloss am 16. Juni das „Masterstudium für TV- und Filmproduktion“ mit gutem Erfolg ab.



© Leopold Rank

Am 24. Juni 2014 fanden die Ehrungen der Geburtstagskinder der Monate Jänner bis Juni im statt.

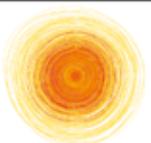
## Ehrungen



© Leopold Rank

Das Senecura Sozialzentrum Pöchlarn und die Stadtgemeinde Pöchlarn gratulierten Bewohnern des Pflegeheimes zu runden Geburtstagen. Die Jubilare im Vordergrund, v. l.: Margarete Nicklas (85.), Ernestine Jungwirth (85.), Johanna Brustbauer (90.), Hilda Morawetz (90.), Direktorin Mag. Charlotte Kühlmayer Trittnet.

Stehend (v. l.): Erika Getzinger, Herta Schadner, Gabriele Kalteis, Alfons Jungwirth, Bürgermeister Alfred Bergner, Ernestine Hampejsek, Franz Brustbauer, Gemeinderat Günter Röhrl, Peter Morawetz, Christiane Trenkmann.



**photovoltaik  
systeme**

ELEKTRO-WEILÄNDER TEILBETRIEB

A-3380 Pöchlarn | Eisenstraße 9

Tel./Fax +43 2757-21 366

E-Mail: [info@photovoltaik-systeme.at](mailto:info@photovoltaik-systeme.at)

[www.photovoltaik-systeme.at](http://www.photovoltaik-systeme.at)

Beratung

Planung

Montage

Förderung

**glasereiwinter**  
Ges.m.b.H.

**Neuverglasung • Reparaturverglasung • Bilderrahmen nach Maß**

A-3380 Pöchlarn, Eisenstraße 9

Tel./Fax: 02757/25 67 | E-Mail: [glasereiwinter@aon.at](mailto:glasereiwinter@aon.at) | [www.glasereiwinter.at](http://www.glasereiwinter.at)

Neuverglasung  
Reparaturverglasung  
Bilderrahmen  
nach Maß



© Leopold Rank

## Hochzeitsjubiläum

Die Hochzeitsjubiläen von Marianne & Johann Kernstock, Herta und Gerhard Daurer, Gertrude und Friedrich Perger, Maria und Franz Haulieb und Eveline und Gustav Sitz-Krumberger wurden am 24. Juni 2014 gefeiert.

**malerei, farbe mobil und latexdruck**

Wir entwickeln mit Ihnen Farbkonzepte für die Räume in Ihrem Haus und gestalten auch noch die Fassade. Wir können Farbwünsche mit einem großflächigen Bild oder einem Druck, gern auch mit Rahmen, erfüllen. Zusätzlich bieten wir unseren Kunden als innovativer Vorreiter auf dem Gebiet des Latexdruck langlebige, gestochen scharfe und geruchsneutrale Drucke. Und das ökologisch einwandfrei.





maler humer gmbh.  
tel.: +43 (2757) 25 71  
fax: +43 (2757) 25 71-18  
bahnhofplatz 5-7  
a-3380 pöchlarn



[www.humer.cc](http://www.humer.cc)

## IMPRESSUM

Medieninhaber, Verleger, Herausgeber: Stadtgemeinde Pöchlarn, 3380 Pöchlarn.  
 Redaktion: Bgm. Ing. Alfred Bergner, 3380 Pöchlarn. Offenlegung gem. Mediengesetz 1982 nach § 25 (4).  
 Blattlinie: Informationsblatt zur Information der Gemeindebewohner über aktuelle kommunale Angelegenheiten.  
 Druck: Gugler cross media, Auf der Schön 2, 3390 Melk  
 Erscheinungsort: 3380 Pöchlarn. Verlagspostamt: 3380 Pöchlarn  
 Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Name des Medieninhabers: Stadtgemeinde Pöchlarn.  
 Unternehmensgegenstand: Pöchlarn aktuell – Zeitung der Stadtgemeinde Pöchlarn. Sitz: Regensburgerstr. 11, 3380 Pöchlarn  
 Art und Höhe der Beteiligung: Der Medieninhaber ist 100% Eigentümer. Grundlegende Richtung:  
 Pöchlarn aktuell ist ein Medium zur Information der Gemeindebewohner über aktuelle kommunale Angelegenheiten.

greenprint\* Unser Bestreben ist klimaschonlich  
Wir drucken klimaneutral bei gugler

